

DAS MAGAZIN DER EVANG.-LUTH. INNENSTADTGEMEINDEN ST.EGIDIEN, ST.JAKOB, ST.LORENZ & ST.SEBALD

Citykirche

105.
AUSGABE

APRIL & MAI 2024



Frischer Wind

Themenübersicht

Leitthema:

Frischer Wind

- 3 Editorial
- 4 Frischer Wind an Pfingsten
- 6 Es geht um die Zukunft
- 8 ABC des Gemeindelebens
- 10 Drei Fragen zur Kirchenvorstandswahl
- 11 Kirche mit MUT
- 12 MUT-Projekte
- 13 MUT-Initiativen
- 14 Frischer Wind in der Altstadt
- 15 Gedicht
- 16 Was treiben eigentlich Kirchenpfleger?

Aktuelles aus den Gemeinden

- 18 Neues aus St. Jakob
- 20 Neues aus St. Lorenz
- 22 Neues aus St. Egidien & St. Sebald

Gottesdienste, Führungen, Gruppen, Kreise & Termine

- 26 Gruppen und Kreise im Überblick & Impressum
- 28 Kirchenmusik
- 29 Taufen – Trauungen – Bestattungen
- 30 Innenstadtgottesdienste und Führungen im Überblick
- 31 Ökumenische Veranstaltungen
- 32 Termine im April und Mai
- 48 Ansprechpartner
- 51 Freunde der Citykirche



EDITORIAL

Annette Lichtenfeld

Liebe Leserin, lieber Leser,

frischer Wind. Vielleicht haben Sie auch kurz gestutzt: Frischer Wind in Nürnberg? Windskaten auf dem Sebaldler Platz? Wir sind doch hier nicht an der Nordsee, wo man eine frische Brise erwarten und diese mit hoher Wahrscheinlichkeit auch erleben würde. Hat sich der Wind gedreht in der Kirche? Bläst neuerdings ein anderer Wind? Oder machen wir nur viel Wind um Themen, die andere gar nicht interessieren? Reden wir in den Wind mit der Botschaft, die uns am Herzen liegt? Oder sind wir innerlich bei so vielen bewegenden und bedrohlichen Nachrichten aus Kirche und Welt(-politik) ziemlich durch den Wind?

„Frischen Wind in etwas bringen“, bedeutet so viel wie Schwung in etwas zu bringen, einem Projekt neue Impulse zu geben, gewohnte Vorgänge durch neue Ideen zu beleben. All das wünsche ich mir für unsere Kirche als Organisation, für unsere Gemeinden als Miteinander der Generationen und für unsere Gottesdienste als Orte zum Auftanken. Ein frisches Lüftchen darf ruhig auch mal durch

muffige Räume und abgestandene Beziehungen wehen. Noch dazu, wenn es ein fröhlicher Wind ist, der nach Maiglöckchen oder Rosen duftet.

Lassen Sie frische Luft in Ihr Zuhause und frischen Wind in Ihre Gedanken und schmökern Sie in der neuen *Citykirche*.

Seit dem Pfingstereignis weht der Heilige Geist, wo er will. Wir können ihn nicht fassen. Er wirbelt Gedanken durcheinander und bringt Mut zum Aufbruch in Herzen und Köpfe. Aufwind brauchen unsere Gemeinden bei der im Herbst anstehenden Kirchenvorstandswahl. Auf den Seiten 6–10 erfahren Sie, worum es dabei geht. Beim allerersten Pfingstfest wehte der Heilige Geist die Jüngerinnen und Jünger aus ihrem Versteck heraus. Er schenkte ihnen viel Mut. Darum gingen sie auf die Straße und erzählten von ihrem Glauben an Jesus. Und „MUT“ heißt eine Initiative der Evangelischen Kirche in Bayern, über die Sie auf den Seiten 11–13 einiges erfahren.

Zwischen Ostern und Pfingsten laden wir Sie außerdem ein zu vielen Gottesdiensten, Konzerten, Führungen, Events und Ausstellungen. Ein großes, lebendiges Miteinander ist das. Vielleicht suchen Sie aber auch einmal eine unserer Innenstadtkirchen auf, wenn gerade nichts los ist. Damit Sie ungestört Ihren Gedanken nachhängen können. Manchmal passiert genau dann Großes.

Denn der Geist weht, wo er will.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

Annette Lichtenfeld

Pfarrerin St. Egidien und St. Sebald

Titelbild: Adobe Stock, Prelinger Archives, Collage: Madame Privé



Die Redaktion v. l. n. r.: Annette Lichtenfeld, Hannes Schott, Paul Schremser, Wolfgang Heilig-Achneck, Jan Martin Depner, Brigitte Wellhöfer.

ANZEIGE

Helgert & Rieger Hörgeräteakustik

Innerer Laufer Platz 6-8
am Laufer Schlagturm

(0911) 530 68 64
mail@heriho.de

www.heriho.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
9.00 bis 13.00 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr

Hören. Verstehen. Das Leben genießen.



Frischer Wind an Pfingsten

Nach dem Essen wird gelüftet. Am besten quer durch alle Räume: alle Fenster aufreißen und alles auf Durchzug stellen, damit der Küchengeruch weicht. Damit es frisch riecht – nach Mai und Kirschblüte, nach Frühling.

Neuer Duft und frische Luft kommen aber nur herein, wenn zuvor die alte Luft hinausgezogen ist. So war es auch an Pfingsten. Zumindest ein bisschen so.

Schon seit einiger Zeit hatten die Jüngerinnen und Jünger die Fenster ihrer Häuser verschlossen. Damit niemand hineinsehen konnte. Nicht in ihre Trauer. Nicht in ihre Verzagtheit. Die Luft im Haus war dementsprechend schlecht, sie war verbraucht. Sie „stand im Haus“, wie man so sagt.

„Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen“, erzählt die Apostelgeschichte (Kapitel 2, Vers 2).

Wie mag das gewesen sein? Die Fensterläden sind dicht geschlossen und trotzdem braust und weht ein Sturm. Wirbelt die Blätter vom Schreibtisch, wirft die Blumenvase um und zerzaust die Haare derer, die am Tisch sitzen. Erschrocken blicken sie sich um und schauen sich an. Der Sturm zerrt an ihren Hemden und Kleidern, und da hält sie nichts mehr. Sie springen auf, reißen die Fenster auf, öffnen die Tür und stürzen nach draußen. Von einer Minute auf die andere ist alles verwandelt: Wer zuvor drinnen saß, geht nun nach draußen. Was zuvor geordnet war, ist durcheinandergeraten.

Pfingsten ist ein gewaltiger Umsturz. Nichts für Ordnungsfanatikerinnen. Nichts für Menschen, die sich vor jeder Veränderung fürchten. Wohl aber etwas für Menschen, die gern lüften. Die es lieben, wenn der Wind ihnen um die Ohren pustet. Die sich nach einem Sturm die Haare schütteln und sagen: Das hat gutgetan.

„Der Geist weht, wo er will“, weiß das Johannesevangelium (Kapitel 3, Vers 8). Und der Apostel Paulus sagt im Brief an die Römer: „Die der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.“ (Kapitel 8, Vers 14).

Den Heiligen Geist gibt es offensichtlich nicht in Ruhe oder Windstille. Es gibt ihn nur in Bewegung. Im Treiben und Umhertreiben lassen, im Hin und Her und Auf und Ab. In der Bewegung aus dem Haus raus und auf Menschen zu. Auf Menschen zu, die man vorher nicht kannte. Auf Menschen zu mit einer Botschaft, die so wichtig ist und so zu Herzen geht, dass darüber niemand schweigen kann. Begeistert verkünden die Jüngerinnen und Jünger die großen Taten Gottes: Gott hat Jesus auferweckt (Apostelgeschichte Kapitel 2, Verse 11 und 32).

Pfingsten weht jedes Jahr wieder heran. Und ich versuche, den Schleier seines Geheimnisses zu lüften. Was ist das: Heiliger Geist? Ein Geheimnis. Er bleibt unsichtbar, aber zu spü-

ren. Ein Lüftchen, das meine Wangen streichelt, ein beharrlicher Rückenwind – oder ein Sturm, der das Wasser aufpeitscht. Gottes Gegenwart rüttelt von außen an allen Riegeln. Mischt alles auf.

Spiritualität kommt von Pfingsten – denn der Heilige Geist ist der Spirit, der alles befeuert. Der Geist lässt sich nicht in Besitz nehmen. Noch niemand hat es geschafft, Wind festzuhalten. Er weht, wo er will.

Text: Annette Lichtenfeld
Bild: AdobeStock/Madame Privé

INFO

PFINGSTEN

Der Name geht auf das griechische Wort „pentekoste“ (der Fünfzigste) zurück. Pfingsten wird 50 Tage nach Ostern gefeiert und ist neben Weihnachten und Ostern das dritte Hauptfest des Kirchenjahres.

Es ist das Fest der Ausgießung des Heiligen Geistes und gilt als der Geburtstag der Kirche. Die Apostelgeschichte berichtet, dass 3.000 Menschen sich taufen ließen. Seitdem breitet sich das Evangelium in aller Welt aus, in alle Sprachen und Nationen.

Job fürs Leben

Werde Teil unseres Pflege-Teams in Nürnberg

Ruf uns an unter 0911 2175922 oder schau vorbei!
www.stadtmission-nuernberg.de/pflegejobs

Stadtmission
Nürnberg





Es geht um die Zukunft

Kandidat*innen mit frischen Ideen gesucht

In diesem Jahr stehen fünf Wahlen an. Am 9. Juni wird ein neues Europaparlament gewählt. Und im September wird es Landtagswahlen geben in Thüringen, Sachsen und Brandenburg. Abgeschlossen wird das Wahljahr am 20. Oktober: Dann werden in ganz Bayern neue Kirchenvorstände gewählt. Pfarrer Martin Simon bereitet seit Monaten die Kirchenvorstandswahl 2024 vor. Er leitet das Referat „Gemeindeleitung und Kirchenvorstand“ im Amt für Gemeindedienst in Nürnberg. Alle paar Minuten läutet bei ihm das Telefon oder es treffen Anfragen in seinem E-Mail-Briefkasten ein. Geduldig beantwortet er alles rund um die Kirchenvorstandswahl und die Suche nach Kandidierenden.

Wahlmotto: „Stimm für Kirche“

„Die Kampagne steht“, sagt der Pfarrer selbstbewusst, und: „Gemeinsam mit einer Agentur sind das Wahlmotto *Stimm für Kirche* und die Werbestrategie entstanden.“ Eine junge Frau vor einem Graffiti mit Engelsflügeln, ein Mann im Rollstuhl, eine fröhliche Seniorin und die Stadtansicht von der Freieung der Kaiserburg: Mit solchen Motiven wird auf Internetseiten, in den sozialen Medien, in der *Citykirche* und in Schaukästen auf die Wahl hingewiesen.

Denn es geht um etwas. Kirchenvorsteher*innen entscheiden den Weg der Gemeinde und damit auch der ganzen Kirche bis ins Jahr



Zukunft auch zu klären sein, wie einzelne Kirchengemeinden besser zusammenarbeiten können. In einem ist sich Simon sicher: „Die Zeiten sind vorbei, in denen jede Gemeinde das volle Programm stemmen musste.“ Dass Kirchenvorstandsarbeit Spaß machen kann, erfährt der Theologe in vielen persönlichen Gesprächen. „Auch wenn dicke Bretter zu bohren sind und manchmal der Weg zu einer guten Entscheidung lang ist, tut das der Freude keinen Abbruch.“ Dann ergänzt er: „Weil die Menschen mit dem Herzen dabei sind und erkennen, dass sie gemeinsam etwas bewirken können.“

Erster Schritt: Kandidat*innen finden

Wer gern Projekte im Team entwickelt, gemeinsam Lösungen für Probleme finden möchte und dann in der Lage sei, diese Entscheidungen mitzutragen, habe „ideale Voraussetzungen für eine Kandidatur“, weiß Martin Simon.

Aber er kennt auch die Bedenken, die gegen die Wahlperiode von sechs Jahren erhoben werden: „Gerade hochengagierte Menschen haben keine Langeweile, sondern werden vielfältig in Anspruch genommen.“ Eine so lange Zeitspanne mitzuarbeiten, könne niemand mehr garantieren, der sich zur Wahl aufstellen lässt. Deshalb gebe es die Möglichkeit, aus persönlichen, familiären oder beruflichen Gründen vorzeitig aus dem Kirchenvorstand auszuscheiden „und zwar erhobenen Hauptes“.

Andererseits habe es sich bewährt, diese sechs Jahre zu haben, weiß Simon: „Im ersten Jahr rauft sich der Kirchenvorstand zusammen und im letzten Jahr ist er damit beschäftigt, die Dinge abzuschließen.“ Die Zeit dazwischen nennt er „das Filetstück der Kirchenvorstandsperiode“. Dennoch rechnet er damit, dass sich die Kirchenleitung bald nach der Wahl damit beschäftigen würde, „die Kirchenvorstandsarbeit neu zu erfinden, damit sie der veränderten Gesellschaft gerecht wird“.

Die künftige Rolle der Kirche

Schließlich nimmt die gesellschaftliche Bedeutung der ehemals großen Volkskirchen in Deutschland ab, auch wegen eigener Fehler in der Vergangenheit. Deshalb erwartet Simon für die Zukunft, dass die Kirchenvorstände „in einer kleiner werdenden Kirche mit geringeren Ressourcen manchmal harte Entscheidungen treffen müssen.“

Trotzdem ist er zuversichtlich. Der Nürnberger Kirchentag im letzten Jahr habe gezeigt: „Wir sind eine Kirche, die viel bewegen kann und eine wichtige Rolle in der Stadtgesellschaft spielt.“

Text: Paul Schremser
Fotos: stimmfuerkirche.de

INFO

Die Kirchenvorstandswahl am 20. Oktober wird vom Vertrauensausschuss vorbereitet. Die Mitglieder dieses Ausschusses sind vom Kirchenvorstand bestimmt worden. Bis Ende Juni werden die Namenslisten der Kandidierenden zusammengestellt und am 7. Juli veröffentlicht.

Jedes Gemeindemitglied kann dem Vertrauensausschuss Vorschläge machen. Auch wer selbst kandidieren möchte, wendet sich an ein Mitglied des Vertrauensausschusses, wie die bzw. den geschäftsführende*n Pfarrer*in oder die Vertrauensperson des Kirchenvorstands. Wählbar sind alle Gemeindemitglieder, die am Wahltag 18 Jahre alt sind. Wählen können alle, die am Wahltag mindestens 16 Jahre alt sind und seit drei Monaten der Kirchengemeinde angehören. Konfirmierte Jugendliche haben das Wahlrecht bereits mit 14 Jahren.

Neben den gewählten Kirchenvorsteher*innen können auch noch Gemeindemitglieder berufen werden, die mindestens 16 Jahre alt sind.

Informationen zur Wahl und einen „KV-Wahl-Check“ für Menschen, die an der Mitarbeit im Kirchenvorstand interessiert sind gibt es unter:

stimmfuerkirche.de





ABC des Gemeindelebens

Heute: K wie Kirchenvorstandswahl oder „Jeder nur ein Kreuz!“

ACHTUNG, SATIRE! SICHERHEITSHINWEIS VOR DEM LESEN:

Viele Jahre lang hat Hannes Schott in seiner Doppelfunktion als Pfarrer und Kabarettist ein augenzwinkernd-satirisches „ABC des Gemeindelebens“ veröffentlicht. Anlässlich der letzten Kirchenvorstandswahl 2018 schrieb er nachfolgenden Text. Kirche und Gesellschaft haben sich in den seither vergangenen sechs Jahren sehr verändert. Entscheiden Sie daher selbst: Gilt dieser Text immer noch?

Alle sechs Jahre wird die evangelische Kirche basisdemokratisch. Dann wird nämlich ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Derzeit suchen die Vertrauensausschüsse der Kirchengemeinden händerringend Kandidatinnen und Kandidaten und stellen dabei frustriert fest, dass manche potenziellen Kandidatinnen und Kandidaten nicht der entsprechenden Kirchengemeinde angehören, in

der sie oft gesichtet werden, oder katholisch oder sogar ausgetreten sind. Man könnte auch einen Vergleich ziehen zur Suche nach einem israelitischen König im Alten Testament, wobei auch hier die weisen Worte Samuels („Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an.“ 1. Samuel Kapitel 16, Vers 7) sicher ein beherzigenswertes Hinweis sind.

Ein weiterer Vergleich sind sicher die zwölf Jünger Jesu. Dass davon einer den Herrn Jesus verriet und ein anderer ihn verleugnete und dass es oft nur ums Essen, Trinken, Wandern und die Geselligkeit ging, sollte die Kandidatenansprüche niedrig ansiedeln.

Daher hat die evangelische Landeskirche eine offizielle Ausschreibung für mögliche Kandidatinnen und Kandidaten wieder zurückgezogen, die nach einer repräsentativen Befragung von Pfarrerinnen und Pfarrern erstellt worden war. Sie ist aber dem Autor in die Hände gefallen, der sie nun ohne Rücksicht auf eigenes Ansehen und seine Karriere veröffentlicht („Schottileaks“).

Betreffende Geistliche schreiben:

→ Der Kirchenvorsteher/die Kirchenvorsterin ist ein positiver Mensch. Er/sie besucht jeden Sonntag den Gottesdienst und äußert sich anschließend ausschließlich lobend über das Erlebte. Vor und nach dem Gottesdienst hat er/sie keinerlei familiäre Verpflichtungen, kann ehrenamtlich mesnern und die Kollekte zählen.

→ Er/sie hat kleine und jugendliche Kinder, die er/sie zu Gemeindeveranstaltungen bringt. Die Arbeit mit Senioren liegt ihm/ihr besonders am Herzen.

→ Er/sie ist selbst Mitte/Ende 30 ohne eine Beschäftigung, die ihn/sie zu sehr einbindet oder sehr jung gebliebener Ruheständler – am besten Akademiker(in) mit großer handwerklicher Begabung.

→ Er/sie ist finanziell unabhängig und will keinen pekuniären Ausgleich für sein Ehrenamt.

→ Er/sie ist perfekt in allen Koch- und Backkünsten bewandert und zeigt diese auch bei jeder Gelegenheit.

→ Er/sie geht mehrmals wöchentlich ins Fitnessstudio, um begeistert bei jedem Gemeindefest Bierbänke zu stemmen.

→ Er/sie ist sehr musikalisch und wirkt gern in Kirchen- und Posaunenchor mit, hat ein Herz für klassische Kirchenlieder und neuere christliche Populärmusik.

→ Er/sie ordnet sich gern der Meinung des Pfarrers/der Pfarrerin unter, ist aber gleichzeitig stark im Organisieren und Leiten eigener Gemeindeveranstaltungen.

→ Er/sie ist traditionsverhaftet, aber topfit auf dem Gebiet der neuen Medien.

→ Er/sie ist im Denken sehr flexibel: Je nach Diskussion und Fragestellung ist er/sie konservativ oder liberal, auf die Finanzen schauend oder der Gemeinde auch einmal etwas gönnend, pragmatisch oder träumerisch, demokratisch veranlagt oder ordnet sich gern einer Diktatur durch den Pfarramtsführer unter.

Folgende Rollen sind in einem Kirchenvorstand zu vergeben:

Der/die Feminist(in), der/die Öko, der/die Fromme, der/die Querulant(in), der/die Traditionalist(in), der/die Pfarrersvergötternde, der/die Wirtschaftler(in), der/die Esoteriker(in) ... (ohne Anspruch auf Vollständigkeit).

Gewöhnlich erhalten dann bei gleicher Eigenschaft Ärzte („Den kennst du hald!“),

Juristen („So an brauchd mer hald!“), Teens oder Twens („Endlich amoll a jungs Gsicht in der Kerng!“) die Mehrheit der Stimmen.

Dass in diesem Jahr an alle wahlberechtigten Personen Kirchenvorstandswahlunterlagen geschickt werden, ist umstritten. Dies könnte zu vermehrtem Wahlbetrug führen („Oma, du bisd die Aanziche, die bei uns in die Kerng gehd, wähl amoll fer uns alle mid!“).

Entgegen aller böser Gerüchte („Des bassd den Pfarrern ober net, dass se net alles allans entscheiden könnal!“) sind Pfarrerinnen und Pfarrer übrigens sehr dankbar für alle Menschen, die sich als Kirchenvorstand in ihren Gemeinden engagieren.

Text und Fotos: Hannes Schott

ANZEIGE

Alt Nürnberger Bratwurstküche

Historische Gastlichkeit im Zentrum Nürnbergs

Bratwurst
Glöcklein

Am Königstor, Handwerkerhof
Telefon 0911 22 76 25
www.bratwurstgloeklein.de



Behringer's Original
Nürnberger Spezialitäten
Manufaktur

Bestellungen unter
info@bratwurstgloeklein.de

Reservierungen unter der Faxnummer 0911 22 76 45

Dosenspezialitäten

Wahl des Kirchenvorstands – drei Fragen an:



Pfarrerin Claudia Voigt-Grabenstein
(St. Lorenz)

Mit welchen Themen und Herausforderungen für die kommende Wahlperiode rechnen Sie in Ihrer Gemeinde?

Claudia Voigt-Grabenstein: Wir befinden uns in unglaublich großen Umbrüchen. Die Kirche muss sich neu aufstellen und ihren Auftrag in einer zunehmend säkularen Welt neu formulieren. Dies gilt gerade auch für die Kirchen in der Innenstadt. Daneben wird uns die Frage immer wieder beschäftigen, wie wir die Kosten rund um die Lorenzkirche in Zukunft finanzieren.

Hannes Schott: Die allgemeinen gesellschaftlichen und kirchlichen Umbrüche beschäftigen uns gerade in St. Jakob sehr wegen unseres diakonischen Profils. Wir wollen unser niederschwellig-offenes Profil schärfen und weiter Austausch und Gemeinschaft ankurbeln. Dabei sind natürlich auch der Bauunterhalt und die Finanzen große und wichtige Themen. Das soll uns aber nicht den Spaß am kreativen und spielerischen Rumspringen nehmen. Außerdem wollen wir weiterhin bewegende und begeisternde Gottesdienste und Veranstaltungen in unserer wunderschönen Kirche feiern.

Martin Brons: Jetzt erst recht: Vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen und kirchlichen Umbrüche wollen wir an St. Sebald und St. Egidien Menschen mit einer großen Singschule begeistern und neue Beziehungen auch durch den Pfarrhof und das Café Maulbeere aufbauen, als Gemeinde wachsen und mit der Kulturkirche St. Egidien in Austausch und Kontakt mit Künstler*innen bleiben.



Pfarrer Hannes Schott
(St. Jakob)

Warum lohnt es sich als Ehrenamtliche, für den Kirchenvorstand zu kandidieren?

Hannes Schott: Um die Demokratie auch in der Kirche zu stärken. Außerdem gehört Gemeinschaft seit den Anfängen zum Christentum dazu. Und wir sind ein ziemlich lustiger Haufen in St. Jakob. Es gibt in den Sitzungen immer was zu lachen.

Martin Brons: Es lohnt sich, um engagiert zu zeigen, dass wir Kirche vor Ort gut gestalten können. Gemeinsam werden wir Verantwortung dafür tragen, dass kirchliches Leben im Rhythmus der Stadt (mit-)pulsiert, wächst, begeistert und Gemeinschaft schafft. Alle, die Lust haben, daran verantwortlich mitzuwirken, sollten unbedingt kandidieren.

Claudia Voigt-Grabenstein: Die Arbeit im Kirchenvorstand Lorenz ermöglicht einen einmaligen Blick hinter die Kulissen. Die Arbeitsfelder sind sehr weit gespannt. Da ist die Kirchenmusik, die sich durch die Neubesetzung des Lorenzkantorats im Februar 2025 neu entwickelt. Da ist Gäste- und touristische Arbeit: Was brauchen unsere Gäste und was wollen wir ihnen bieten? Gleichzeitig steht die Lorenzkirche als Ortsgemeinde. Es geht um Gottesdienstgestaltung in einem überwältigend großen Kirchenraum. Da ist immer auch die Frage nach adäquater Glaubensvermittlung. Es gibt ständig Bau Themen. Einen Kindergarten haben wir auch. Und es gilt, sich als Lorenzkirche im Gesamtgefüge der Innenstadt immer wieder neu zu vernetzen – kirchlich, politisch, gesellschaftlich. Im Kirchenvorstand können sich Menschen mit



Pfarrer Martin Brons
(St. Egidien/St. Sebald)

unterschiedlichen Kompetenzen einbringen und aktiv die Entwicklung der Kirche in der Innenstadt gestalten.

Inwieweit kann der Kirchenvorstand Ihre Tätigkeiten als geschäftsführende Pfarrerin und geschäftsführender Pfarrer unterstützen?

Martin Brons: Gemeinsam sehen wir mehr. Für die Umsetzung unserer Ziele hat der bisherige Kirchenvorstand Ungeheuerliches geleistet und zentrale Weichen gestellt: die Zusammenarbeit zwischen St. Sebald und St. Egidien gestärkt, den Pfarrhof mit dem Café Maulbeere entwickelt und die Profile für unsere Kirchen im Gemeindeverbund formuliert. Jetzt geht es darum, das alles konsequent und stringently umzusetzen. Darauf freue ich mich.

Claudia Voigt-Grabenstein: Der Kirchenvorstand ist leitendes Organ einer Kirchengemeinde. Ohne ihn im Rücken kann eine Pfarrerin nicht agieren. Hier ist der Ort der gemeinsamen Beratungen, Suche, Stärkung und Orientierung. Der Kirchenvorstand ist auch deshalb sehr wichtig, um gemeinsam erarbeitete Beschlüsse in die Gemeinde hinein zu spiegeln und sie zu vertreten.

Hannes Schott: Ich suche Mitdenker*innen und Kreativköpfe, die meinen binnenkirchlichen Blick erweitern und mir in den Spezialgebieten helfen, in denen ich kein Experte bin. Kirchenvorstand und Pfarrperson leiten gemeinsam die Gemeinde.

Interviewfragen: Paul Schremser
Fotos: Madame Privé, privat



Kirche mit MUT

„Munich Church Refresh. Exploring modern ways of faith.“



Trockenblumen in stylischen Glasvasen, rotbraune Tonkrüge, Kerzenschein, dazu frisches Fladenbrot und eine herrlich duftende Kürbissuppe auf den Tischen. Drumherum sitzen Menschen, die sich sonst wohl nie begegnet wären: Ein junger Mann, Mitte 30, der sich nach Spiritualität im Leben sehnt, bei Kirche aber nichts findet, was zu ihm passt. Eine junge Mutter, die sich in der Konfirmandenzeit und der evangelischen Jugend bei der Kirche zu Hause gefühlt hat, in ihrem neuen Lebensabschnitt aber nicht weiß, wo sie bei der Kirche andocken soll. Bei der Dinner Church werden wir gemeinsam mit vielen anderen Menschen zu einer heiligen Gemeinschaft.

Der Gottesdienst beginnt mit der gemeinsamen Vorbereitung: Die einen helfen beim Kochen mit, schnippeln Paprika, schälen Ingwer. Andere stellen Tische auf und sorgen mit ästhetischer Dekoration für ein gemütliches Ambiente. Auch wer zum ersten Mal dabei ist, ist durch das Mitarbeiten direkt Teil der Gemeinschaft. Später startet ein Kerzenritual: Wir geben uns gegenseitig das Licht weiter und ziehen im Anschluss alle mit den Kerzen an die Tische, zünden die Kerzen dort



an und markieren diesen Ort so als heiligen Ort. Dann essen wir, führen tiefgehende Gespräche, singen, beten und lassen Impulse auf uns wirken. All das ist eingerahmt in eine Abendmahlsliturgie. Unser Leben, das, was uns wirklich beschäftigt, ist so mittendrin im Gottesdienst.

Ob man alles versteht, was bei der Dinner Church passiert oder gar glaubt, ist gar nicht so wichtig: Die alten Worte und Handlungen entfalten ihre Kraft von ganz allein. Liturgisches Vorwissen braucht man nicht: Jede*r bekommt zu Beginn ein ausführliches Gottesdienstheft in die Hand gedrückt. Da steht jeder einzelne Satz drin, der an diesem Abend gesprochen wird.

Nach dem Essen ist die Liturgie noch nicht zu Ende, denn als letzten Punkt im Gottesdienst räumen wir gemeinsam wieder auf. Und das endet in einem großen Gewusel: Hier wird für mich besonders greifbar, dass wir an diesem Abend zu einer kleinen Gemeinschaft geworden sind.

Die Dinner Church wird veranstaltet von Munich Church Refresh in Kooperation mit



der Kreuzkirche in Schwabing und ist eines von vielen Formaten, das diese junge Initiative für die evangelische Kirche in München entwickelt. Das bunte Team von Munich Church Refresh besteht aus Menschen, die eine Sehnsucht haben nach Tiefe im Leben; nach Verbundenheit mit sich selbst, anderen und Gott. Bei den traditionellen Angeboten der Kirche werden wir aber nicht fündig. Deshalb machen wir uns auf zu Formaten, die die christliche Tradition aufnehmen, sie aber ganz neu mit unseren eigenen Sehnsüchten zusammenbringen – so wie die Dinner Church.



Text: Daniel Steigerwald
Daniel Steigerwald ist Pionier-Pfarrer bei Munich Church Refresh, einer MUT-Initiative der Evang.-Luth. Kirche in Bayern. Er leitet das Projekt gemeinsam mit Svenja Ekigho und Katharina Mecheels. Munich Church Refresh ist auf Instagram (@munich.church.refresh) und per Website (munich-church-refresh.de) zu finden.
Fotos: Matthias Wjst



MUT-Projekte

Ein Einblick in die MUT-Projekte der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

Mut ganz allgemein ist die Bereitschaft, sich in eine unsichere Situation zu begeben. Mut ist, etwas zu tun, das mit einem Risiko verbunden ist. Mut ist, einen Schritt weiterzugehen. Als Kirche sind wir gesandt, hin zu den Menschen. Unsere Gesellschaft und unsere Kirche befinden sich im Umbruch. Und um diesen Veränderungen zu begegnen, braucht unsere Kirche Mut. Wir alle brauchen Mut.

Was wird passieren, wenn wir Kapital einsetzen, um zu experimentieren? Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern geht diesen Schritt und hat im Jahr 2021 das Projekt MUT gestartet. Mit diesem Projekt möchte

sie Freiräume schaffen zum Experimentieren sowie Möglichkeiten für neue Wege bieten.

Der Buchstabe „M“ steht für „missional“. Es geht darum, den Menschen einen einfachen Zugang zur Liebe Gottes zu eröffnen. Der Buchstabe „U“ steht für „unkonventionell“: die echten Fragen und Sehnsüchte der Menschen ernst nehmen; kreativ und innovativ etwas ausprobieren. Der Buchstabe „T“ steht für „Tandem“. Eine Kirchengemeinde macht sich gemeinsam mit anderen Partner*innen auf den Weg. Das können ökumenische Partner sein, ein Verein oder eine Bürgerinitiative. So gehen MUT-Initiativen einen Schritt

weiter und überschreiten mutig bisherige Strukturen und Grenzen. Sie finden neue Ausdrucksformen von Kirche. MUT-Initiativen können beispielsweise sein eine christliche Kneipe für Jugendliche, ein Podcast-Format oder ein Umweltprojekt.

Weitere Informationen sind abrufbar unter: mut-elkb.de



Text: Clara-Marie Jantos
Foto: AdobeStock



Yascha fragt den Pfarrer (Nürnberg)



Café Maulbeere (Nürnberg)



Bauwagenkirche (Igendorf)

MUT-Initiativen

Eine Auswahl

Yascha fragt den Pfarrer – Podcast für Kinder (Nürnberg)

Protagonist des Podcasts „Yascha fragt“ ist neben Pfarrer Hannes Schott der achtjährige Yascha. Der Junge stellt seine Fragen über Gott und die Welt und Schott antwortet humorvoll und für Kinder verständlich.

Flughafenchor (München)

Für die Mitarbeitenden am Flughafen München gibt es ein Chorangebot als Ausgleich zur Anspannung im Beruf.

Café Maulbeere (Nürnberg)

Ein Café-Projekt zwischen Gemeinde und Stadtgesellschaft im Herzen der Nürnberger Altstadt.

Wildnisgarten Menzloh (Schirnding)

Mit dem „Wildnisgarten“ der Kirchengemeinde Schirnding soll ein naturnaher Begegnungsort für Jung und Alt entstehen. Eine Anlaufstelle für Spaziergänger, ein Ort, an dem das Dorf für Feiern, Andachten, Freizeitangebote und spirituelle Angebote zusammenkommen kann.

Familienkirche (Hof)

Vier evangelische Kirchengemeinden und der Christliche Verein junger Menschen (CVJM) in Hof gehen neue Wege, um Familien mit dem Glauben in Berührung zu bringen.

MUT am See (Weilheim)

Seit 2022 ist eine kleine italienische Ape (Kleintransporter) im Dekanat Weilheim an unterschiedlichen Orten unterwegs. Auf dem Marktplatz, am See, in der Fußgängerzone, auf dem Spielplatz. Mit dabei sind Liegestühle, Kaffee und Menschen, die andere Menschen im Alltag begegnen möchten, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Advent im Gassenviertel (Bayreuth)

Ein besonderer Markt zur Vorweihnachtszeit in Bayreuth mit Ständen und Konzerten. Zur Idee vom „Advent im Gassenviertel“ gehört es, dass die Menschen in der Stadt einander begegnen und dass Menschen sich unabhängig von den eigenen finanziellen Möglichkeiten in der Zeit vor Weihnachten freuen können.

Bauwagenkirche (Igendorf)

Der Männerkreis der Igendorfer Kirchengemeinde will mit einer mobilen Bauwagenkirche den Menschen einen Raum der Stille anbieten.

ANZEIGE



Im Trauerfall sind wir Tag und Nacht für Sie erreichbar
0911 221777

Beratungszentrum Spitalgasse 1
90403 Nürnberg
Vorsorgetelefon
0911 231 8508

Städtischer Bestattungsdienst
www.bestattungsdienst.de



Frischer Wind in der Altstadt

Wohltuend anders, der Pop-up-Store für fünf lokale Designerinnen in der Nürnberger Altstadt.



V. l. n. r.: Petra Stoll, Heidi Wolf, Sabine Sachs, Petra Maly, Yvonne Waldhäuser.

Blinde Scheiben und verklebte Schaufenster sind auch in der Nürnberger Altstadt nicht mehr zu übersehen.

Das weiß auch die Stadt und hat deshalb das Konzept des Pop-up-Stores ausprobiert: Ein von der Stadt angemieteter Laden wird auf Zeit günstig untervermietet.

Genau das Richtige für uns Kunsthandwerkerinnen, die FAB5: Petra Stoll, Heidi Wolf, Sabine Sachs, Yvonne Waldhäuser und meine Wenigkeit.

Im November und Dezember haben wir in der Hans-Sachs-Gasse 9 unsere handgefertigten Produkte wie Schmuck, Schals aus Kravatten, Taschen, regionale Design-Souvenirs und besondere Kleidungsstücke präsentiert und verkauft.

Wir haben uns die Kosten und die Präsenzzeiten im Laden aufgeteilt und auch heftig für uns geworben. Es hat sehr viel Spaß gemacht, ebenso die Produkte der Kolleginnen zu verkaufen.

Das Feedback, das wir in den beiden Monaten bekamen, war ausgezeichnet, von Einheimischen wie von Touristen. Der Pop-up-Store war „wohltuend anders“ und in seiner Vielfalt ideal zum Stöbern.

Klar ist: Ohne Hilfe der City-Werkstatt, d. h. günstige Miete, und ohne unsere gute Gemeinschaft hätte das nicht geklappt.

Text: Petra Maly
Fotos: Privat

Manchmal
träume ich davon,
dass ich nicht immer
nur blühen muss

sondern
Zeit
Ruhe
habe
um Kraft für neue Triebe
zu sammeln.

Andrea Schwarz (Evang. Gesangbuch, S. 267)



Was treiben eigentlich Kirchenpfleger?

Das Geld der Kirche und Geld in der Kirche – das gilt immer wieder als ein heißes Eisen. Aber ist dahingehend auch nur ein Hauch von jenem „frischen Wind“ zu spüren, dem diese Ausgabe der „Citykirche“ gewidmet ist?

Die Redaktion wünscht es sich jedenfalls – zumal dieses Thema auch unsere Gemeinden ganz unmittelbar umtreibt. Und weil „das liebe Geld“ nicht selten Emotionen weckt.

Ganz vorne dran sind Menschen, die an der Basis für die Finanzen besonders Verantwortung tragen: die sogenannten Kirchenpfleger.

In St. Lorenz zum Beispiel war stolze 21 Jahre lang Hilde Buckel damit betraut, bis sie Ende vergangenen Jahres den Staffelstab vertrauensvoll an Lutz Horand weiterreichen konnte. Es sind Laien, die von den Kirchenvorständen berufen werden – und am besten natürlich auch einige Fachkenntnisse aus der Finanzwelt mitbringen. An der Seite der Pfarrerinnen und Pfarrer tragen sie als Schatzmeister und „Finanzminister“ der Gemeinden Verantwortung für einen sorgsam Umgang mit Einnahmen und Ausgaben.

Grünes Licht für den jährlichen Etat müssen die Kirchenvorstände geben. Wie aber kamen Hilde Buckel und Lutz Horand dazu? Und was machen sie genau?

„Ich wusste, wie St. Lorenz funktioniert. Und St. Lorenz liegt mir einfach am Herzen“, sagt Hilde Buckel. Anders hätte sie es wohl auch kaum durchgehalten, sich mehr als 21 Jahre dieser Aufgabe zu stellen – bis über ihr 80. Lebensjahr hinaus. Sicher auch dank der glücklichen Verknüpfung von persönlicher und menschlicher Verbundenheit und dem nötigen Sachverstand. An der Seite ihres Mannes, damals Landesjugendpfarrer, war sie nach Nürnberg gekommen – und durch

dessen Wechsel auf eine Lorenzer Pfarrstelle vor inzwischen 40 Jahren in dieser Gemeinde dann heimisch geworden.

Als gelernte Buchhalterin fand sie eine Stelle im Kirchengemeindeamt – und war dort lange mit Buchungen für St. Lorenz betraut. So war der Schritt nicht allzu groß, als sie begann, sich nach dem Wechsel in den Ruhestand im Ehrenamt weiter um die Lorenzer Finanzen zu kümmern. „Das waren damals noch bessere Zeiten: Da gab es noch Schlüsselzuweisungen, von denen die Gemeinden leben konnten“, stellt sie im Rückblick fest, und spricht damit sicher auch anderen Kirchenpflegern aus dem Herzen.

So schmolzen die Rücklagen. Und die lassen sich aus Spenden, Kollekten und Einlagen in den Klingelbeutel nie und nimmer wieder aufstocken.

Sich genau um diese Einnahmen zu kümmern, gehört für Kirchenpfleger zum „laufenden Geschäft“, denn um Buchungen wie zum Beispiel Handwerkerrechnungen kümmert sich das Kirchengemeindeamt. Und die vermeintlich kleineren Ausgaben addieren sich zu stattlichen Beträgen, mal braucht es Papier oder ein Kabel, dann vielleicht Geld für ein Mitarbeiterprojekt und regelmäßig Schmuck für den Altar. Den Überblick soll und muss freilich der oder die Kirchenpflegerin behalten. Wobei manche Aktivitäten – auch aus steuerlichen Gründen – in eigenständigen Etats abgewickelt werden, etwa der Betrieb des Andenkenshops.

Allein die Aufwendungen für den Bauunterhalt zu stemmen, ist Jahr für Jahr ein besonderer Kraftakt. Kommen aufwendige Renovierungen oder Sanierungsprojekte hinzu, übersteigt das rasch die Leistungsfähigkeit von Gemeinden. „Wenn es gelingt, einen ausgeglichenen Haushalt hinzubekommen, gibt einem das ein schönes Gefühl“, sagt Hilde Buckel – und wünscht ihrem Nachfolger genau das.

Auch er kommt aus dem „Reich der Zahlen“ und St. Lorenz ist auch ihm schon lange vertraut: Als er bei der damaligen Evangelischen Bank beschäftigt war, hatte diese ihren Sitz noch im Rückgebäude des Pfarrhofkomplexes am Lorenzer Platz – und er kam in Kontakt mit dem Verein zur Erhaltung von St. Lorenz.

Zuletzt und bis zum Wechsel in den Ruhestand war der Oberasbacher beim Diakoniewerk Martha Maria tätig. Als Nachfolger von Hilde Buckel will der leidenschaftliche Heimwerker sich – angesichts der immer drückenderen Haushaltsnöte – verstärkt als Berater und bei der Suche nach Spendern und Förderern engagieren. „Auch wenn sie nicht so im Rampenlicht stehen, sind unsere Kirchenpfleger für uns doch wirklich überlebenswichtig“, betont die Lorenzer Pfarrerin Claudia Voigt-Grabenstein.

Text und Foto: Wolfgang Heilig-Achneck

ANZEIGE

evangelische stadtakademie nürnberg

Für alle Vorträge gilt: Anmeldung erbeten!
unter www.evangelische-stadtakademie-nuernberg.de

12. 4. Freitag 18.00 Uhr eckstein, E.01	ZukunftsMUT und HerzensKRAFT Was gibt uns Halt in krisengebeutelten Zeiten? Impuls - Gespräch - Dialog	Beate Hofmann Olaf Hofmann
17. 4. Mittwoch 19.00 Uhr eckstein, E.01	Wie schmeckt unsere Zukunft? Ernährung von morgen Impuls - Podiumsgespräch	Dietrich Pax Britta Waltheim Elke Bollmann
23. 4. Dienstag 19.00 Uhr eckstein, E.01	Unverschämt - schön Sexualethik evangelisch und lebensnah Vortrag - Diskussion	Prof. Dr. Peter Darbrock
25. 5. Donnerstag 19.00 Uhr eckstein, E.01	Lebensmittelkennzeichnung, Energie-Label & Co Verbraucherschutz im Europarecht Vortrag - Diskussion	Heidemarie Krause-Böhm
6. 5. Montag 19.00 Uhr eckstein, E.01	Wahre Freiheit - Ware Mensch Prostitution zwischen Selbstbestimmung und Ausbeutung Podiumsgespräch	Andrea Freidel Nathalie Eleyth Jana Seiler Sabrina Meier
10. 5. Freitag 19.00 Uhr eckstein, E.01	Irmgard Keun „Jammern ist nicht meine Sache“ eine literarisch-musikalische Hommage	Lea Schmocker Isabella Effenberg
13. 5. Montag 19.00 Uhr eckstein, E.01	Gott bin ich und kein Mann (Hos 11,9) Gott - männlich, weiblich, queer? Vortrag - Gespräch	Dr. Uta Schmidt

eckstein Burgstraße 1-3
90403 Nürnberg
stadtakademie.nuernberg@elkb.de
www.evangelische-stadtakademie-nuernberg.de



Eventkirche St. Jakob

Die Jakobskirche stellt ihren Kirchenraum im April und Mai der Musical Company für ihre Inszenierung von „Sister Act“, aber auch anderen Künstler*innen zur Verfügung. Tolle Musik und besondere Highlights zeichnen die Eventkirche St. Jakob aus.

Ab Samstag, 13. April, 19.30 Uhr
Musical Company – Sister Act
Broadway Musical



Deloris van Cartier, eine schlagfertige Nachtclub-Sängerin, muss sich als Zeugin eines Mordes unfreiwillig in einem Kloster verstecken, um vor gefährlichen Gangstern zu fliehen. Angelehnt an den gleichnamigen Film besticht das Musical durch seine lustigen Dialoge, spritzigen Charaktere und jede Menge Soul und Energie.

Die Musicalcompany Nürnberg e.V. bringt das vielfach gefeierte Broadway Musical in zwölf Aufführungen in die Jakobskirche.

Samstag,	13. April,	19.30 Uhr
Sonntag,	14. April,	16 Uhr
Freitag,	19. April,	20 Uhr
Samstag,	20. April,	19.30 Uhr
Samstag,	27. April,	19.30 Uhr
Sonntag,	28. April,	16 Uhr
Mittwoch,	1. Mai,	16 Uhr
Freitag,	3. Mai,	20 Uhr
Samstag,	4. Mai,	19.30 Uhr
Donnerstag,	9. Mai,	16 Uhr
Freitag,	10. Mai,	20 Uhr
Samstag,	11. Mai,	19.30 Uhr

Tickets unter karten@mc-nuernberg.de oder
 09191 / 979 2144
 Regulär 29,20 €
 Ermäßigt 24,90 €
 Familientickets auf Nachfrage

Sonntag, 21. April, 17 Uhr
Horn-Quartett Quadricor
Jubiläumsklänge



Das Konzertprogramm ist eine Hommage an große Komponisten und zeitlose Meisterwerke.

„Quadricor“ ist ein 2018 gegründetes Hornquartett mit Sitz in Deutschland. Die vier jungen Musikerinnen und Musiker aus vier verschiedenen Ländern lernten sich bei Ihrem Studium an der Musikhochschule München kennen und schätzen. Sie sind mehrfach mit ersten Preisen in den wichtigsten internationalen Wettbewerben ausgezeichnet worden. Das Konzertprogramm „Jubiläumsklänge“ verspricht eine unvergessliche, musikalische Reise durch die Zeit, um die Jubiläen einiger der berühmtesten Komponisten zu feiern. Ein Abend voller Melodien zum Mitsummen und Genießen.

Foto: privat

Mittwoch, 24. April, 19.30 Uhr
Lallaboys singt Lullabies
A cappella durch die Jahrhunderte



Wundervoll vertraut und ans Herz gehend: Die schönsten Schlaf- und Nachtlieder von der Romantik bis zum Pop: Ein etwas anderes

Konzerterlebnis, das Sie nicht verpassen sollten. Das abendliche Konzert verspricht eine Reise durch die Zeit, bei der geistliche Lieder, romantische Weisen, Barbershop-Harmonien und zeitgenössische Interpretationen in schönen vierstimmigen Arrangements verschmelzen.

Die Vokalmusikliebhaber stammen aus Nürnberg und Schwaig. Seit 2016 musizieren sie zusammen. Die „Lallaboys“ bestehen aus zwei Tenören, einem Bariton und einem Bass.

Eintritt frei, Spenden erbeten, Foto: privat

Freitag, 26. April, 19 Uhr
Kantorei St. Michael Neuhof (A-Chor)
Chorkonzert „Zuckersüß 2.0“



Für den Auftritt im Rahmen der Eventkirche wurde ein weltliches Programm unter dem Motto „Zuckersüß 2.0“ zusammengestellt. Pop- und Rockarrangements für gemischten Chor mit Klavierbegleitung geben den bekannten Songs eine ganz neue, spannende Richtung.

Foto: Patricia Schwarz

Montag, 29. April, 20 Uhr
JTC The Show
Elektrosound trifft auf digitale Videotechnik



Jesse T. Connerley zeigt in Erstaufführung zwölf Musikvideos. Sie erleben seine Musik mit visuellen Reisen in einer 55-minütigen Show.

Eintritt frei, Spenden für die Lebenshilfe werden dankbar angenommen.
 Foto: Jesse Connerley

Dienstag, 30. April, 20 Uhr
Zammgebicht
Mundart-Kabarett



Endlich kommt Pfarrer Hannes Schott mit seinem Mundart-Kabarett-Duo „Zammgebicht“ in die Jakobskirche.

Zusammen mit seinem alten Schulfreund Stefan Haußner (Sozialpädagoge, Lehrer und Musiker) präsentiert er als „Zammgebicht“ Bleedsinn mit Tiefgang, Fränkisches und weniger Fränkisches, Weltliches und Kirchliches. (Mehr Infos auf Seite 38)

Vorverkaufsstellen in Nürnberg: Service Center, vnp Mauthalle, Bayerischer Rundfunk - Studio Franken, Staatstheater Nürnberg, Infos zu weiteren Vorverkaufsstellen über reservix.de

Sonntag, 5. Mai, 17 Uhr
Stimmig – Junges Ensemble Schwaig
Stimmig goes to the movies



Das junge Ensemble „Stimmig“ aus Schwaig präsentiert eine musikalische Reise durch die Filmgeschichte der

letzten 40 Jahre. Sie nehmen Platz, lehnen sich zurück und lassen sich von den Klangwelten der großen Leinwand verzaubern.

Von kraftvollen Klängen aus „Rocky“ und „007 James Bond“ bis hin zu magischen Melodien aus „Shrek“, „Der Hobbit“ und „Guardians of the Galaxy“: Die besten Filmhits sind Teil des fesselnden Programms.

Eintritt frei, Spenden erbeten

Mittwoch, 8. Mai, 19.30 Uhr
OFF THE GRID
Konzert von Soul bis Rock



Mit ihrem Mix aus kreativen Cover-Versionen und ein paar lebhaft-groovigen Eigenkompositionen sorgen

„OFF THE GRID“ nicht nur für reichlich Ohrwurm-potential, sondern machen ihrem Namen auch alle Ehre, denn sie fallen in der Tat aus jedem Raster. Die Band mischt gekonnt Elemente aus Soul, Reggae, Blues und Rock'n'Roll zu neuen Klangvarianten und verwandeln auch altbekannte Songs in exotisch-originelle „Hinhörer“.

Eintritt frei, Spenden erbeten

Bleib behütet, Tanja Zeller



Pilgern lebt von Begegnung. Eine wichtige Aufgabe ist es, dabei die Dinge zu nehmen, wie sie sind und damit umzugehen. Das hat Tanja Zeller auch in der

Corona-Zeit reichlich erleben dürfen, durch die sie das Pilgerzentrum gut gebracht hat. Vor knapp sieben Jahren hat sie die Aufgabe der Koordination des Pilgerzentrums in St. Jakob übernommen. Ein großer Dank gilt ihr, weil sie im Beziehungsnetz immer versucht hat, ihre Gaben und Talente leidenschaftlich einzubringen, um die Dinge voran zu bringen. Das konnte sogar der damalige Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm erleben, als er, quasi als Promi-Pilger, im Rahmen des Nürnberger Kirchentages im Pilgerzentrum vorbeischaute.

Tanja Zeller hat erkannt, dass man manchmal schweigen muss und andere Interessierte dazu eingeladen. Sie hat das Angebot „Schweigend um die Stadtmauer“ kreiert, das zu einem regelmäßigen Angebot wurde und nicht nur am Kirchentag viele Mitpilgernde begeistert hat.

Dem Pilgern liegt die Veränderung inne. Deshalb hat sich Zeller entschieden, ihre Engagementschwerpunkte in ihrem Leben neu aufzuteilen. Wahrscheinlich wird die Aufgabe der Koordinatorin des Pilgerzentrums eine Zeit lang vakant sein. Alle Engagierten sind von ihr gut eingewiesen worden, damit sie ihr Bestes tun, um das Pilgerzentrum weiter offen, lebendig und ansprechend zu gestalten. Sollte es doch mal klemmen, besteht die Hoffnung auf Pilgergelassenheit der Besucher*innen. Es wäre überraschend, wenn alles nahtlos und in gleicher Weise funktioniert und weitergehen würde, nachdem jemand geht.

Als Beauftragter für das Pilgern in der Landeskirche, als Mitverantwortlicher für das Pilgerzentrum in Nürnberg und als Pilgerbegleitungsausbilder danke ich Tanja Zeller für ihr vielfältiges Engagement in aufregenden Zeiten.

„Buen Camino und Ultreia!“

Text: Michael Kaminski

Die Kirchengemeinde St. Jakob dankt Tanja Zeller von Herzen für ihren Dienst im Pilgerzentrum und für die Organisation der Raum-Vermietungen. Sie hat beides in den letzten Jahren mit großem Engagement geprägt.

Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott uns fest in seiner Hand.

Pfarrer Hannes Schott
 mit dem Kirchenvorstand

BUCHLESUNG



Am 8. Mai um 18.30 Uhr liest Pfarrer Hannes Schott in der Thalia-Buchhandlung, Karolinenstr. 53, aus seinem Buch „Raus aus dem toten Winkel“, humoristisch-musikalisch unterstützt von Kirchenmusikdirektor Michael Dorn.

Eintritt: € 8

Veränderungen und frischer Wind in St. Lorenz

Der langjährige Lorenzkantor Matthias Ank hat es schon beizeiten angekündigt, dass es nun langsam ernst werde. Am 28. Juli im Hauptgottesdienst in St. Lorenz wird er mit viel Musik und großer Wertschätzung in den Ruhestand verabschiedet. Die Fußspuren, die er hinterlässt, sind groß.

Im Februar 2025 soll die Stelle neu besetzt werden. Die Ausschreibung dafür ist nun unter lorenzkirche.de veröffentlicht. Nachdem auch St. Sebald die Kirchenmusiker-Stelle neu ausschreibt, haben wir uns zusammengesetzt und die jeweils eigenen Profile herausgearbeitet.

Zentral für Lorenz sind zwei musikalische „Schwergewichte“: Zum einen haben wir eine beeindruckende Orgelanlage. Sie ist eine der größten in Europa. Zum anderen gibt es, neben anderen Chören, den Bachchor mit über 100 Mitgliedern.

Die kompositorische Spannweite der Lorenzer Musik ist weit. Alles ist möglich. Ausdrücklich sind auch experimentelle Formate gewünscht. Daneben haben die Gottesdienste in der Lorenzkirche einen großen Stellenwert. Sie wollen kirchenmusikalisch gestaltet werden. Und schließlich soll der Charakter der Innenstadtkirche gestärkt werden.

Kirchenmusik „to go“: Das sind heute schon kleine, niederschwellige Formate, die all jene ansprechen, die spontan oder kurzfristig in die Kirche kommen.

All das steht unter dem Vorzeichen, dass die Lorenzkirche weit über die Nürnberger Grenzen hinaus strahlt und Leuchtturmfunktion hat innerhalb der Evangelischen Kirche in Bayern.

Das Bewerbungsverfahren findet im Juni statt. Danach wird die Nachfolgerin oder der Nachfolger von Ank vorgestellt.

Seit 1. März haben wir ein neues Gesicht in der Mesnerstube: Heribert Reßler. Sein erster Kontakt mit Lorenz war der Einsatz im Kirchentagsteam letztes Jahr im Juni. Er war vor allem für den Sicherheitsdienst zuständig. Und er hat Lunte gerochen. Im Herbst hat er sich ehrenamtlich als Welcomer eintragen lassen. Nun ist er mit viel Neugier und großem Elan in die Mesnerie eingestiegen. Er bringt viel an Kenntnissen und Erfahrungen mit. Das Mitarbeitenden-Team freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Text: Claudia Voigt-Grabenstein
Foto: privat



Neuwahl des Kirchenvorstands



Bei einem Wochenende im Februar hat sich der Kirchenvorstand (KV) die Zeit genommen, um auf die gegenwärtige Wahlperiode zurück zu schauen. Vieles ist passiert, geprägt durch Corona, Baumaßnahmen, Aufbrüche, „Lorenz Grün“, Musik-Jubiläen, Online-Kurzandachten, Kirchentag und die Einführung des Landesbischofs. Was für eine ereignisreiche Zeit. Im Hintergrund hat der Kirchenvorstand dies alles begleitet, eingefädelt, unterstützt, diskutiert. Es war und ist ein starkes Zusammenarbeiten.

Aber es geht weiter. Viele neue Themen warten. Die Kirche verändert sich rasant. Dennoch steht die Lorenzkirche mitten in der Stadt und begrüßt so viele Gäste wie nie. Im letzten Jahr waren es 760 000 Besucher*innen.

Wenn im Oktober ein neuer KV gewählt wird, dann werden viele gebraucht, die gerne mitdenken, mitgestalten und voranbringen wollen.

Ein vom Kirchenvorstand gewählter Vertrauensausschuss wird die Wahl vorbereitend begleiten. Es sind: Moni Ortlieb, Daniela Bock, Brigitte Wellhöfer, Thomas Lettner, Traudel Bärthlein und Cynthia Thomas. Die Leitung hat Pfarrerin Claudia Voigt-Grabenstein. Rufen oder sprechen Sie diese Menschen an, wenn Sie Lust haben, mitzuarbeiten und sich aufstellen zu lassen. Gerne kommen wir mit Ihnen ins Gespräch.

Text: Claudia Voigt-Grabenstein
Foto: privat

ANZEIGE

Stadtmission
Nürnberg

Zu Hause in guten Händen

**Ambulanter Pflegedienst
Diakonie Team Noris**
Bertha-von-Suttner-Str. 45
90439 Nürnberg
T. (0911) 660 910 80
info@diakonie-team-noris.de
www.diakonie-team-noris.de

Einsatzgebiet
Gebersdorf
Großreuth
Röthenbach
Schweinau/
St. Leonhard
Sündersbühl

Tagsüber gut betreut

**Tagespflege St. Leonhard
Diakonie AKTIV gGmbH**
Webersgasse 21
90439 Nürnberg
T. 0151 149 604 45
tagespflege.leonhard@stadtmission-nuernberg.de

**Neu:
Tagespflege
ab 2. Mai
2024**



St. Sebald im Blick: Mit diesem Fotomotiv werden Kandidierende für die Kirchenvorstandswahl gesucht

Gemeinsam in die Zukunft

Kirchenvorstand stellt Weichen und übt Kritik

Ein erster Hauch von Abschied liegt über der Klausurtagung des Kirchenvorstands von St. Egidien und St. Sebald. Bei dem Wochenende Ende Januar in Heilsbronn (Landkreis Ansbach) haben der Rückblick auf die bisherige Tätigkeit und die Vorbereitung der Wahl im Oktober eine große Rolle gespielt.

Im Herbst geht die sechsjährige Wahlperiode des Kirchenvorstands zu Ende. Deshalb sind jetzt die Weichen zur Vorbereitung der Neuwahl gestellt worden. Der Kirchenvorstand war sich im Rückblick überwiegend darin einig, dass die bisherige Größe von 17 gewählten und berufenen Ehrenamtlichen aus beiden Kirchengemeinden eher ein Hindernis für eine gute Zusammenarbeit war.

Deshalb wird der künftige gemeinsame Kirchenvorstand mit elf ehrenamtlichen Mitgliedern deutlich kleiner sein. Unter der Voraussetzung der Genehmigung durch den Dekanatsausschuss werden im Herbst acht Kirchenvorsteher*innen direkt gewählt und anschließend weitere drei Ehrenamtliche berufen. Darüber hinaus sind auch die beiden Hauptamtlichen der Pfarrei (gegenwärtig Pfarrerin Annette Lichtenfeld und Pfarrer Martin Brons) Mitglieder des Kirchenvorstands.

Für die Vorbereitung und Durchführung der Wahl ist ein „Vertrauensausschuss“ des Kirchenvorstands bestimmt worden. Im Wahlgesetz der Landeskirche ist festgelegt, dass ihm auf jeden Fall der geschäftsführende Pfarrer

– also Martin Brons – und die Vertrauensfrau des Kirchenvorstands, Andrea Franke, angehören. In geheimer Wahl sind dann die beiden Kirchenvorsteher Mathias Ludwig und Paul Schremser einstimmig in den Vertrauensausschuss gewählt worden.

Jetzt bewerben als Kandidat*in

Diese vier Personen haben nun die Aufgabe, Kandidat*innen für die Wahl anzusprechen und bis Ende Juni den Wahlvorschlag aufzustellen. Damit die Wähler*innen eine Auswahl haben, sieht das Wahlgesetz vor, dass mindestens die doppelte Zahl an Kandidierenden auf dem Wahlvorschlag steht. Für St. Egidien und St. Sebald sind das also 16 Personen. Es dürfen aber auch mehr sein. Wählbar ist, wer am Wahltag mindestens 18 Jahre alt ist und seit mehr als drei Monaten in einer der beiden Gemeinden wohnt.

Es war einer der wegweisenden Beschlüsse des amtierenden Kirchenvorstands, dass die beiden selbstständigen Kirchengemeinden St. Egidien und St. Sebald eine Pfarrei mit gemeinsamem Personal bilden. Vor sechs Jahren

gab es noch zwei Wahlbezirke. Jetzt hat der Kirchenvorstand zum Zeichen der guten Kooperation beschlossen, dass die Pfarrei St. Egidien und St. Sebald nur noch ein Wahlbezirk ist. Für den künftigen Kirchenvorstand können Menschen aus beiden Kirchengemeinden kandidieren. Gewählt ist, wer die Mehrheit der Stimmen bekommt, unabhängig davon, ob die Person zu St. Egidien oder St. Sebald gehört.

Profil gewonnen

Im Rückblick auf die bisherige Wahlperiode stellt der Kirchenvorstand bei seinem Klausurwochenende fest, dass beide Kirchengebäude der Pfarrei jetzt ein klares und unterscheidbares Profil haben. Da ist die Kulturkirche St. Egidien mit den Räumen „Egidien 35“ auf der einen Seite. Hier findet der Dialog zwischen der Kunst, den Künstler*innen und den Kirchenbesucher*innen statt. Es gibt besondere Gottesdienste, die sich an Zielgruppen wenden.

Nur einen halben Kilometer entfernt ist mit St. Sebald die älteste Pfarrkirche der Stadt, traditionsverbunden mit einem vielfältigen Gottesdienstprogramm, dem Schwerpunkt auf

geistlicher Musik, der Öffnung zur Stadtgesellschaft, vielen touristischen Besucher*innen und einem lebendigen Pfarrhof, zu dem das Café Maulbeere und das jüdische Museum „Stein und Tür“ gehören.

In der Rückschau gab es aber auch Kritik der Kirchenvorsteher*innen. Bemängelt wurden die langwierigen Genehmigungs- und Verwaltungsstrukturen, sowohl bei der evangelischen Landeskirche als auch in den Strukturen des Nürnberger Dekanats. Diese zeitlichen Verzögerungen, die Pfarrei zukunftsfähig zu machen, haben bei einigen Ehrenamtlichen deutliche Spuren hinterlassen.

Bemängelt wurde im Rückblick auch der Zustand des Gemeindeverbands der Innenstadtkirchen. Während der Tagung gab es Stimmen,



Intensives Arbeiten ohne Zeitdruck an den Themen, die St. Egidien und St. Sebald beschäftigen: Das ist der Vorteil eines Klausurwochenendes des Kirchenvorstand.



Morgenandacht in der historischen „Abtskapelle“ mit besonderer Atmosphäre.

wonach 16 Jahre nach der Gründung die Abgrenzungstendenzen stärker festzustellen seien, als der Wille zu einer engeren Zusammenarbeit. Allerdings gelte diese Beschreibung nicht für den Konfirmandenunterricht, die Innenstadtyugend und die redaktionelle Zusammenarbeit beim Magazin *Citykirche*.

Text: Paul Schremser
Fotos: Paul Schremser und stimmfuerkirche.de

INFO

Kandidier für St. Egidien und St. Sebald:

Dazu ruft die Kirchenvorstandswahl im Oktober Menschen auf, die Lust haben, die Zukunft der Pfarrei St. Egidien und St. Sebald mitzugestalten. Sie können sich vertrauensvoll an Pfarrer Martin Brons (martin.brons@elkb.de) oder an Andrea Franke wenden (andrea.franke@elkb.de). Auch wer eine Person kennt, die für frischen Wind im künftigen Kirchenvorstand sorgt, kann sich melden.



Wochenschlusscafé

Frischer Wind freitags in der Maulbeere



Das Café Maulbeere im Sebalder Pfarrhof ist seit über zweieinhalb Jahren ein beliebter Treffpunkt im Herzen der Nürnberger Altstadt. Schon längst ist es kein Geheimtipp mehr, im Innenhof oder außen vor dem Sebalder Platz zu sitzen, dabei einen Cappuccino zu genießen und einen hausgebackenen, frischen Kuchen zu essen. Oder in den wunderbar renovierten, jahrhundertealten Räumen der „Wöchnerstube“ oder des „Kapitelsaals“ bei feinen Tees mit Gebäck in die Nürnberger Stadtgeschichte einzutauchen. Alleine oder mit mehreren, spontan oder verabredet: alles ist möglich. Ein Besuch in der Maulbeere kann aber auch zum regelmäßigen Termin im Kalender werden. Denn nach Ostern beginnt etwas Neues:

Wochenschlusscafé in der Maulbeere einmal monatlich freitags um 14 Uhr

In der Regel ist im Kapitelsaal ein Tisch bereitgestellt, an dem sich alle Interessierten treffen und miteinander ins Gespräch kommen können. Kaffee und Kuchen können für einen festen Preis im Café erworben werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Angebot gilt für ältere und jüngere Menschen.

Bei allen Wochenschlusscafés ist eine Ansprechpartnerin dabei.

So gibt es ab sofort diesen regelmäßigen Treffpunkt, um Gemeinschaft zu erleben und sich über Gott und die Welt auszutauschen. Das Wochenschlusscafé hat ein „open end“.

Text: Annette Lichtenfeld
Fotos: Website Maulbeere



Sacred Harp

Singen „just for fun“ mit langer Tradition



Nein, bei „Sacred Harp“ geht es nicht um dieses engelsgleiche Instrument mit den unspielbar vielen Saiten, es geht um die menschliche Stimme. Hinter diesem Namen verbirgt sich eine Singbewegung, die auf eine alte Tradition in den US-amerikanischen Südstaaten zurückgeht: Menschen, die das Notenlesen nie gelernt haben, sollten befähigt werden, voller Lust und Freude, ohne mühselige Probenarbeit unbegleitete, vierstimmige Chorsätze zu singen.

Zugrunde gelegt sind meist alte englische Choräle mit ziemlich frommen Texten. Die „Hilfe“ beim Singen besteht darin, dass die Notenköpfe verschiedene geometrische Formen haben, also Kreis, Dreieck, Viereck, Raute, um so die Intervall-Abstände zwischen den Noten deutlich zu machen. Etwas „tricky“, aber es funktioniert. Die Folk-Bewegung der 1960er-Jahre hat

diese alte und fast verlorengegangene Form des Gemeinschaftssingens wiederbelebt. Inzwischen existieren Gruppen in vielen Ländern der Erde. Auch in Deutschland und seit acht Jahren ebenso in Nürnberg. St. Egidien ist seit vier Jahren Gastgeber und freut sich, wenn neue singefreudige Menschen dazustoßen: Immer am dritten Montag im Monat von 18.30 bis 20.30 Uhr. Im Sommer in der Wolfgangskapelle, im Winter im Gemeinderaum Egidien35.

Text: Thomas Zeitler
Foto: privat

INFO

Wochenschlusscafé in der Maulbeere
Termine, jeweils freitags ab 14 Uhr:

19. April / 17. Mai / 7. Juni / 12. Juli /
16. August / 20. September / 18. Oktober /
15. November / 13. Dezember

Ansprechpartnerin:
Pfarrerin Annette Lichtenfeld, Tel. 2142500



ANZEIGE

APOTHEKE SEBALDER Dr. A. Karger e.K. **HÖFE**

Mit uns gesund in den Frühling

Äußerer Laufer Platz 20 · 90403 Nürnberg
Telefon 0911 221999 · Fax 0911 222002
E-Mail: info@apotheke-sebalder-hoefe.de



Kirchenvorstandssitzungen

EGIDIEN UND SEBALDER GEMEINSAME KIRCHENVORSTANDSSITZUNG

Dienstag, 23. April, 19 Uhr
Kapitelsaal des Sebalder Pfarrhofs
Kontakt: Pfarrer Dr. Martin Brons
Tel. 0911 2142501
martin.brons@elkb.de

LORENZER KIRCHENVORSTANDSSITZUNG

Dienstag, 16. April, 19.30 Uhr
Dienstag, 14. Mai, 19.30 Uhr
Lorenzer Pfarrhof, Raum Osiander
Kontakt: Pfarrerin Claudia Voigt-Grabenstein
Tel. 0911 24469915
claudia.voigt-grabenstein@elkb.de

JAKOBER KIRCHENVORSTANDSSITZUNG

Mittwoch, 17. April, 19 Uhr
Montag, 13. Mai, 19 Uhr
St. Jakob, 2. Stock
Kontakt: Pfarrer Hannes Schott
Tel. 0911 209143
hannes.schott@elkb.de



Bibelgespräche



JAKOBER BIBELKREIS

Mit netten Menschen jeden Alters gemeinsam auf Entdeckungssuche in der Bibel. Wir freuen uns immer über neue Gesichter.
Jeden **Dienstag um 18.30 Uhr**
(nicht in den Ferien)
St. Jakob 1. Stock
Kontakt: Pfarrer Hannes Schott
hannes.schott@elkb.de

LORENZER PREDIGTVORGESPRÄCH

Das Lorenzer Predigtvorgeschpräch macht Pause

LORENZER GEBETSKREIS

mittwochs 17.30 Uhr
Info: Renate Rahn, Tel. 0911 225506



Impressum

ALLE INFOS AUF EINEN BLICK

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Innenstadtgemeinden Nürnberg – St. Egidien, St. Jakob, St. Lorenz und St. Sebald · **CvD:** Annette Lichtenfeld · **Redaktionsteam:** Jan Martin Depner, Wolfgang Heilig-Achneck, Annette Lichtenfeld, Mateja Majerle, Daniel Ursus Ochs, Hannes Schott, Paul Schremser, Brigitte Wellhöfer · **Druck:** Zeitfracht GmbH, Auflage 15.000 Stk., Erscheinungsweise 6 mal jährlich, Bezugspreis: 1,- Euro pro Heft · **Anschrift der Redaktion:** Magazin Citykirche, Barbiergasse 16, 90443 Nürnberg, Citykirche-Magazin.de, Redaktion@Citykirche-Magazin.de · **Gestaltung & Anzeigenverwaltung:** Madame Privé, Nimrodstr. 10, Gebäude 5A, 90441 Nürnberg, Tel. 0911 360 61 600, Fax 0911 360 61 609, MadamePrive.com, mp@MadamePrive.com · **Lektorat:** Annette Lichtenfeld, Diana Schmid, Paul Schremser · **Hinweis:** Die Zeitschrift und alle ihre enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung der Herausgeber strafbar. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung von unaufgefordert zugesandten Manuskripten.

ERSCHEINUNGSTERMIN DER NÄCHSTEN AUSGABE JUNI/JULI 2024: **Dienstag, 28. Mai**

Gruppen und Kreise

EGIDIEN KREIS

Treffpunkt für Menschen „über 60“. Mit Beiträgen und Gesprächen über Gott und die Welt bei Kaffee und Kuchen. In der Regel jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 14.30–16.30 Uhr, Ansprechpartnerin: Renate Leinweber, Tel. 0911 465686.

CAFÉ MITEINANDER

Immer am 2. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr im Lorenzer Pfarrhof, 1. Stock
Dienstag, 9. April, 14.30 Uhr
„Der Stadtseniorenrat stellt sich vor!“
Frank Hummert gibt einen Einblick in die wichtige Arbeit des Stadtseniorenrats.
Dienstag, 14. Mai, 14.30 Uhr
„DieWerkstatt der Schmetterlinge“
Frau Jakob-Stralka stellt das Buch vor in dem es darum geht, an seine Träume zu glauben bis sie Wirklichkeit werden.

ALLEINSTEHENDEN-TREFF ST. LORENZ

Kontakt: Renate Rahn, Tel. 0911 225506
Treff JA (= Junge Alte)
Sonntag, 21. April, 14.30 Uhr
„Wie oder wer war Jesus“
Referentin: Angelika Dahm
Sonntag, 5. Mai, 14.30 Uhr
„Gesund altern mit guter Ernährung!“
Dozentin: Marit Schulte, Gerontologin

NAGELKREUZGRUPPE

Versöhnungs- und Friedensgebet in der Sebalduskirche
Jeden Freitag um 12 Uhr
Kontakt: Dr. Rose Riecke-Niklewski,
Tel. 0911 362066, rose@niklewski.de

WOCHENSCHLUSSCAFÉ

Gespräche über Gott und die Welt bei Kaffee und Kuchen im Café Maulbeere.
Freitag, 19. April, 14 Uhr
Freitag, 17. Mai, 14 Uhr
Siehe Artikel auf Seite 24

LORENZ UNTERWEGS

Samstag, 13. April
Samstag, 11. Mai
Aktuelle Informationen: lorenzkirche.de

FRAUENFRÜHSTÜCK

Lorenzer Pfarrhof, Sophiensaal
Samstag, 8. Juni, 10 Uhr
„Alter und Humor“
Referent: Pfarrer Rudolf Koch

RÜCKEN- UND SCHULTERTRAINING

St. Jakob, 1. Stock

QI-GONG

St. Jakob, 1. Stock
Qi-Gong I
Jeden Montag, 14–15 Uhr
Kosten: 80 Euro für 10 x 1 Stunde
Qi-Gong II
Jeden Freitag, 11–12 Uhr
Kosten: 80 Euro für 10 x 1 Stunde
Referent: Martin Vincze, Tel. 0911 532220
Jeden Freitag, 10–11 Uhr
Kosten: 80 Euro für 10 x 1 Stunde
Referent: Martin Vincze, Tel. 0911 532220

Meditation & Yoga



YOGA & TIEFENENTSPANNUNG

Leichte Körper- und Atemübungen setzen ungeahnte innere Kräfte und Energien frei. Heilung von Körper, Geist und Seele. Für Anfänger und Übende. Info und Leitung: Yoga-Lehrer Jürgen Dilger, Tel. 0911 3939789
St. Jakob, 1. Stock
Jeden Dienstag, 10–11.30 Uhr

Obdachlosenfrühstück

Sonntags, 8–10 Uhr



1. Sonntag im Monat:
haus eckstein, Burgstr. 1-3

2. Sonntag im Monat:
Gemeinderäume St. Elisabeth,
Jakobsplatz 17

3. Sonntag im Monat:
haus eckstein, Burgstr. 1-3

4. Sonntag im Monat
Gemeinderäume Frauenkirche,
Winklerstr. 31

(5. Sonntag im Monat):
haus eckstein, Burgstr. 1-3



Kirchenmusik

BACHCHOR ST. LORENZ

Lorenzer Pfarrhof, Sophiensaal
Lorenzkantor KMD Matthias Ank
kirchenmusik@lorenzkirche.de
Mittwoch, 19-21.30 Uhr

VOKALENSEMBLE ST. LORENZ

Lorenzer Pfarrhof, Sophiensaal
Lorenzkantor KMD Matthias Ank
kirchenmusik@lorenzkirche.de
Dienstag, 19.30-21.45 Uhr (14-tägig)

HASSLER-KANTOREI ST. LORENZ

Seniorenchor
Lorenzer Pfarrhof, Sophiensaal
KMD Thomas Schumann
Tel. 0911 5874908
Freitag, 10-11.30 Uhr

SEBALDER KANTOREI

Freitag, 19.30 Uhr, eckstein 1.01
Kontakt: Vakanzvertretung KMD Gerd Kötter
Tel. 01718260942
musik.sebalduskirche.nuernberg@elkb.de
und gerd.koetter@elkb.de

SEBALDER KAMMERORCHESTER

KMD Martin Schiffel
kirchenmusik@evila.de
Informationen: Dr. Rose Riecke-Niklewski
rose@niklewski.de
Mittwoch, 19.30-21.30, 14-tägig,
eckstein, 1.01

KLANGFÄNGER DES WINDSBACHER KNABENCHORES

Musikalische Jungen im Grundschulalter sind eingeladen, sich bei den Klangfängern des Windsbacher Knabenchors anzumelden. Im Vordergrund stehen die Freude und der Spaß am Singen. Auf altersgerechte Weise erlernen die Kinder Singtechniken und musikalische Grundkenntnisse. Im Lorenzer Pfarrhof
Klangfänger I (1./2. Klasse):
Mittwoch, 15.30-16.15 Uhr
Klangfänger II (3./4. Klasse):
Mittwoch, 16.30-18 Uhr
Leitung: Samuel Bammessel
Viermal kostenlos schnuppern, danach 60 Euro im Halbjahr, keine Kurse während der Schulferien
Info und Anmeldung: 0911 23602817

POSAUNENCHOR ST. JAKOB

Bei Interesse einfach vorbeischaun oder Kontakt aufnehmen über das Innenstadtpfarramt unter 0911 2142500.
Dienstag, 19.30 Uhr, St. Jakob, 2. Stock
Leitung: Tobias Dorfner

MUSICAL COMPANY NÜRNBERG E.V.

singen.spielen.tanzen.
Proben: Freitag, 18.30 Uhr in St. Jakob
Leitung: Claudia Dörr
Kontakt: info@mc-nuernberg.de

KINDER-UND JUGENDCHÖRE DER EVANGELISCHEN UND KATHOLISCHEN INNENSTADTGEMEINDEN

Für alle Kinder und Jugendliche, die Lust am Singen haben, unabhängig von Religion, Konfession, Geschlecht oder Muttersprache. Neben regelmäßigen Proben finden Auftritte und Konzertfahrten statt.

Kinderkantorei I (Vorschule bis 1. Klasse):
Mittwoch, 16-16.45 Uhr

Kinderkantorei II (2.-4. Klasse):
Mittwoch 17-18 Uhr

Jugendkantorei (ab 5. Klasse):
Mittwoch, 18.15-19.30 Uhr

Ort: KECK - Das Kellertheater der Evangelischen Jugend Nürnberg. haus eckstein, direkter Zugang über die Treppe in der Burgstr. 1-3/Ecke Ellenbogengäßchen
Info und Anmeldung:
Chorleiter Matthias Stubenvoll
kinderkantorei.nuernberg@elkb.de
Innenstadtpfarramt, Tel: 0911 2412500
Kosten: 60 Euro pro Jahr, Förderung möglich
Voraussetzung: Freude am Singen und regelmäßiger Probenbesuch

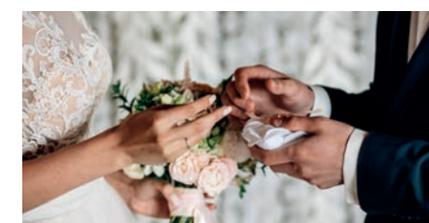
Taufen - Trauungen - Bestattungen

Ein lieber Mensch ist gestorben? Sie möchten sich oder Ihr Kind taufen lassen? Sie wollen kirchlich heiraten? Wir sind für Sie da: Die Pfarrer*innen der Innenstadt und das Team des Innenstadtpfarramts haben ein offenes Ohr für Sie und kümmern sich gern um Ihr Anliegen. Rufen Sie uns an: 0911 214 25 00 oder schreiben Sie eine Mail an: innenstadtpfarramt.nuernberg@elkb.de. Das Team des Innenstadtpfarramts freut sich auf Ihre Nachricht.



Fürchte dich nicht!
Ich habe dich bei deinem Namen
gerufen; du gehörst zu mir!

(Jesaja 43,1)



Nun aber bleiben Glaube, Hoff-
nung, Liebe, diese drei; aber die
Liebe ist die größte unter ihnen.

(1. Korinther 13,14)



Und ob ich schon wanderte im
finsternen Tal, so fürchte ich kein
Unglück. Denn du bist bei mir, dein
Stecken und Stab trösten mich.

(Psalm 23,4)



Samstag
15. Juni 2024
14 Uhr



Open Air-Tauffest
an der Pegnitz

Noch nicht getauft?
Jetzt aber!

Herzliche Einladung zum
Open Air-Tauffest an der Pegnitz

Wir feiern ein buntes, fröhliches Fest
mit Taufen von Kindern und Erwachsenen.

Infos und Anmeldung:
innenstadtpfarramt.nuernberg@elkb.de

AUF EINEN BLICK INNENSTADTGOTTESDIENSTE & FÜHRUNGEN

MONTAG

11.00 Uhr St. Lorenz
KIRCHENFÜHRUNG

14.00 Uhr St. Lorenz
KIRCHENFÜHRUNG

15.00 Uhr St. Sebald
KIRCHENFÜHRUNG

17.00 Uhr St. Lorenz
KURZANDACHT

19.00 Uhr St. Egidien
IONA-GOTTESDIENST
Jeden 2. und 4. Montag im Monat

DIENSTAG

11.00 Uhr St. Lorenz
KIRCHENFÜHRUNG

12.00 Uhr St. Egidien
**LITURGISCHES MITTAGSGEBET
IM OSTCHOR**

14.00 Uhr St. Lorenz
KIRCHENFÜHRUNG

15.00 Uhr St. Sebald
KIRCHENFÜHRUNG

17.00 Uhr St. Lorenz
KURZANDACHT

MITTWOCH

11.00 Uhr St. Lorenz
KIRCHENFÜHRUNG

14.00 Uhr St. Lorenz
KIRCHENFÜHRUNG

15.00 Uhr St. Sebald
KIRCHENFÜHRUNG

17.00 Uhr St. Lorenz
KURZANDACHT

17.30 Uhr St. Jakob
PILGERANDACHT
Jeden 1. Mittwoch im Monat
Jakobspilgerstammtisch-nuernberg@gmx.de
und 09151 866315

DONNERSTAG

11.00 Uhr St. Lorenz
KIRCHENFÜHRUNG

14.00 Uhr St. Lorenz
KIRCHENFÜHRUNG

15.00 Uhr St. Sebald
KIRCHENFÜHRUNG

17.00 Uhr St. Lorenz
KURZANDACHT

18.30 Uhr St. Lorenz
GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL

FREITAG

11.00 Uhr St. Lorenz
KIRCHENFÜHRUNG

12.00 Uhr St. Sebald
FRIEDENS- & VERSÖHNUNGSGEBET

14.00 Uhr St. Lorenz
KIRCHENFÜHRUNG

15.00 Uhr St. Sebald
KIRCHENFÜHRUNG

17.00 Uhr St. Lorenz
FRIEDENSGBET
in drei Sprachen: deutsch, russisch, ukrainisch

18.30 Uhr St. Martha (Treffpunkt)
SCHWEIGEND UM DIE STADTMAUER
Jeden 2. Freitag im Monat

SAMSTAG

Jeden 1. und 3. Samstagmorgen St. Lorenz
LORENZER KURZANDACHT
online: lorenzkirche.de/mediathek

11.00 Uhr St. Lorenz
KIRCHENFÜHRUNG

14.00 Uhr St. Lorenz
KIRCHENFÜHRUNG

14.00 Uhr St. Lorenz
TURMFÜHRUNG
Eintritt: € 8 / ermäßigt € 5

15.00 Uhr St. Sebald
KIRCHENFÜHRUNG

15.30 Uhr St. Lorenz
TURMFÜHRUNG
Eintritt: € 8 / ermäßigt € 5

SONNTAG

14.00 Uhr St. Lorenz
KIRCHENFÜHRUNG

15.00 Uhr St. Sebald
KIRCHENFÜHRUNG

KIRCHENÖFFNUNGSZEITEN

EGIDIENKIRCHE
täglich 9–18 Uhr
egidienkirche.de

JAKOBSKIRCHE
Montag–Samstag 9–18 Uhr,
Sonntag 9–17 Uhr
jakobskirche-nuernberg.de

LORENZKIRCHE
Montag–Samstag 9–17.30 Uhr,
Sonntag 12–15.30 Uhr
lorenzkirche.de

SEBALDUSKIRCHE
täglich 9.30–18 Uhr
sebalduskirche.de

ANSPRECHPARTNER*INNEN FÜR FÜHRUNGEN

EGIDIEN- & SEBALDUSKIRCHE
Clara-Marie Jantos
Tel. 0911 214 25 08
tourist.sebalduskirche.nuernberg@elkb.de

JAKOBSKIRCHE
Pfarrer Hannes Schott
Tel. 0911 20 91 43
hannes.schott@elkb.de

LORENZKIRCHE
Pfarrer Jan Martin Depner
Tel. 0911 244 699 14
jan.depner@lorenzkirche.de

LORENZER LADEN

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

10.00 Uhr LoLa
LOLA- FRÜHSTÜCK
Jeden letzten Samstag im Monat

15–16.30 Uhr LoLa
LOLA-SPAZIERGANG
Jeden Montag

15–16.30 Uhr LoLa
SANFTES YOGA
Anmeldung unter 01578-4280391

15 Uhr Kreuzerstr. 5
TREFF IM STADTTEILHAUS LEO
Jeden Donnerstag

16 Uhr Marienstr. 15
**TREFF IN DER BEGEGNUNGSSTÄTTE
MARIE15**
Jeden Freitag

19 Uhr LoLa
FREITAGABEND-ANDACHT
14-tägig Freitag, Termine unter lorenzerladen.de

Weitere Angebote/Termine:
lorenzerladen.de unter Termine

GOTTESDIENSTE AUS DER ÖKUMENE IN ST. JAKOB

Jeden Sonntag – 13 Uhr
**GOTTESDIENST DER OROMOSPRACHIGEN
GEMEINDEN**
Kontakt: mulugeta-giragn.aga@elkb.de

2. und 4. Sonntag im Monat – 16 Uhr
**MAIN WORSHIP SERVICE DER ANGLIKANI-
SCHEN GEMEINDE**
In englischer Sprache – bitte Aushang be-
achten
Kontakt: pastorscottmoore@gmail.com

AUF EINEN BLICK ÖKUMENE

INNENSTADT-NACHBAR- KIRCHENGEMEINDEN

St. Klara
Römisch-Katholische Citykirche
st-klara-nuernberg.de

St. Martha
Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde
stmartha.de

St. Elisabeth
Römisch-Katholische Kirchengemeinde
innenstadtkirche.de

Unsere Liebe Frau (Frauenkirche)
Römisch-Katholische Kirchengemeinde
frauenkirche-nuernberg.de

Landauerkapelle
Alt-Katholische Kirchengemeinde
reformkatholiken.de

Landeskirchliche Gemeinschaft
am Dürer im HGV e.V.
gemeinschaft-am-duerer.de

AK-ASYL DER INNENSTADT- GEMEINDEN

Der Arbeitskreis Asyl der Nürnberger Innen-
stadtgemeinden versteht sich als Vermitt-
lungsstelle in einem Netzwerk, das sich zur
Aufgabe gestellt hat, gesellschaftlich Ausge-
stoßenen eine Stimme zu geben.

E-Mail: renate.scheunemann@gmx.de
Telefon: 0911 2142500

TERMINE & HIGHLIGHTS

31. MÄRZ - SONNTAG OSTERSONNTAG



Zeitumstellung:
Die Uhr wird in der
Nacht zum Sonn-
tag von 2 Uhr auf
3 Uhr vorgestellt.

05.30 Rochusfriedhof

OSTERNACHT AM ROCHUSFRIEDHOF

Predigt und Liturgie: Pfarrerin Sabrina Aras und
Pfarrer Hannes Schott
Musik: Bernhard Vester – Orgel
Siehe Highlight auf Seite 32

06.00 St. Sebald

FEIER DER OSTERNACHT MIT ABENDBMAHL

Predigt: Pfarrerin Annette Lichtenfeld
Liturgie: Pfarrer Dr. Martin Brons
Musik: Mitglieder der Sebalder Kantorei, KMD Gerd Kötter –
Leitung und Orgel, siehe Highlight auf Seite 33

10.00 St. Egidien

GOTTESDIENST DER EVANGELISCHEN GEBÄRDENSPRACHLICHEN GEMEINDE

10.00 St. Sebald

FESTGOTTESDIENST MIT ABENDBMAHL

Predigt: Stadtdekan Dr. Jürgen Körnlein
Liturgie: Pfarrer Dr. Martin Brons
Musik: KMD Gerd Kötter – Orgel

Themenführung nach dem Gottesdienst:
20 Minuten, Eintritt frei

10.00 St. Lorenz

FESTGOTTESDIENST MIT ABENDBMAHL

Predigt: Pfarrerin Claudia Voigt-Grabenstein
Musik: Matthias Ank – Orgel

10.30 St. Jakob

FAMILIENGOTTESDIENST

Predigt und Liturgie: Pfarrerin Sabrina Aras und
Pfarrer Hannes Schott, Musik: Jakobs-Osterband
Siehe Highlight auf Seite 33

1. APRIL - MONTAG OSTERMONTAG

10.00 St. Sebald

GOTTESDIENST

Predigt: Regionalbischof em. Christian Schmidt
Musik: Martin Schiffel – Orgel

10.00 St. Lorenz

PREDIGTGOTTESDIENST

Predigt: Pfarrerin Barbara Hauck, Musik: Denny Wilke – Orgel

10.30 St. Jakob

GOTTESDIENST

Predigt: Dekan i. R. Dr. Gerhard Schoenauer
Musik: Tobias Hartlieb – Klavier

11.30 St. Lorenz

MATINÉE ZUM OSTERFEST

Siehe Highlight auf Seite 34

OSTERN

Karsamstag, 30. März
21.00 St. Lorenz

Lorenzer Osternacht

„MACHT DAS LICHT AN!“



Foto: Archiv St. Lorenz

Werke von Christoph W. Gluck (De profundis), Anton Bruckner, Georg Friedrich Händel (Praise the lord) u. a.
Vokalensemble St. Lorenz,
Manfred Meier-Appel – Orgel,
Matthias Ank – Leitung,
Jan Martin Depner – Predigt

LESUNGEN – MUSIK – TAUFE – PREDIGT – ABENDBMAHL

Es ist einer der Höhepunkte des Kirchenjahres, wenn in der Osternacht die Lorenzkirche unter feierlichem Gesang nach und nach im Licht der Kerzen erstrahlt und schließlich nicht nur die historischen Leuchter das Dunkel vertreiben, sondern auch bei den mitfeiernden Menschen in den Bänken ein Kerzenlicht flackert.

Die Lorenzer Osternacht steht immer unter einem Thema. Durch dieses „Motto“ wird das Feiern der uralten, zeitlosen Liturgie immer wieder mit der Gegenwart zusammengebracht. Auch Besucher*innen, die wenig Zugang zur Liturgie haben, können dem Gottesdienst mit dem ausführlichen Programmheft problemlos folgen. Schließlich trägt die ungewöhnliche Zeit am Anfang der Osternacht (Samstag 21- 23 Uhr) dazu bei, dass diese Nürnberger Tradition auch für Gottesdienst-Entwöhnte eine gute Möglichkeit ist, von ganzem Herzen mitzufeiern.

Ostersonntag, 31. März
05.30 Rochusfriedhof

Osternacht am Rochusfriedhof



Foto: Archiv St. Jakob

Ein berührender Gottesdienst an einem besonderen Ort: Die Kirchengemeinde St. Jakob feiert in Kooperation mit der Friedhofsverwaltung die Osternacht am Rochusfriedhof, ein Gottesdienst mit meditativen und stimmungsvollen Texten zum Anbruch des Ostertags. Beginn ist um 5.30 Uhr am Friedhofseingang Rothenburger Straße. Mit Kerzen geht es zur Imhofkapelle am Friedhof. In besonderer Stimmung kann der Sonnenaufgang erlebt werden.

Ostersonntag, 31. März
06.00 (Sommerzeit) St. Sebald

Feier der Osternacht

Die Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag ist im Kirchenjahr die „Nacht der Nächte“. In der Frühe des Ostermorgens beginnt in der dunklen Sebalduskirche die liturgische Feier der Auferstehung. Ein ganz besonderer Zauber liegt auf diesem Fest. Das Licht des Osterfeuers wird in die Kirche hineingetragen, das Kerzenlicht wird weitergereicht: Der Herr ist auferstanden – er ist wahrhaftig auferstanden, Halleluja! Im Licht des Ostermorgens wird das Leben gefeiert. Im Anschluss gibt es das Osterfrühstück in der Maulbeere im Sebalder Pfarrhof auf Spendenbasis.



Foto: istockphoto

Predigt: Pfarrerin Annette Lichtenfeld
Liturgie: Pfarrer Dr. Martin Brons und Ehrenamts-Team
Musik: Mitglieder der Sebalder Kantorei,
KMD Gerd Kötter – Leitung und Orgel

Ostersonntag, 31. März
10.30 St. Jakob

Witz komm raus ...

FAMILIENGOTTESDIENST AM OSTERSONNTAG IN ST. JAKOB



Foto: Oberfränkischer Ansichtskartenverlag

Ganz viel zum Lachen und zum Feiern gibt es im Familiengottesdienst am Ostersonntag in St. Jakob, wenn Pfarrerin Sabrina Aras und Pfarrer Hannes Schott ihre Predigt mit (familienfreundlichen) Witzen beginnen. Dass Jesus auferstanden ist, ist doch ein Grund, um sich zu freuen.

Dazu spielt die Band: Chris Lange – Piano, Dieter Hesseler – Drums, Wolfgang Gaßl – Bass und Claudia Dörr – Gesang

31. MÄRZ-7. APRIL

1. APRIL - MONTAG OSTERMONTAG

16.30 St. Jakob

FRIEDENSANDACHT ZUM ABSCHLUSS DES OSTERMARSCHS

Nürnberger Evangelisches Forum für den Frieden (NEFF) e. V.
Predigt: Pfarrerin Barbara Hauck
Siehe Highlight auf Seite 35

3. APRIL - MITTWOCH

11.00 St. Sebald

FAMILIENFÜHRUNG

mit Kirchenführerin Doris Fuchs
Siehe Highlight auf Seite 34

4. APRIL - DONNERSTAG

11.00 St. Sebald

FAMILIENFÜHRUNG

„Zeitreise – Erlebnisführung über das Spätmittelalter“
mit Kirchenführerin Claudia Zimmermann
Siehe Highlight auf Seite 34

18.30 St. Lorenz

GOTTESDIENST MIT ABENDBMAHL

Predigt: Pfarrer Jan Martin Depner
Musik: Thomas Schumann – Orgel

7. APRIL - SONNTAG QUASIMODOGENITI

08.30 St. Sebald

INNENSTADT-FRÜHGOTTESDIENST MIT ABENDBMAHL

Predigt: Pfarrer Thomas Zeitler
Musik: Dr. Christian Büttner – Orgel

09.30 St. Jakob

GOTTESDIENST

Predigt: Pfarrer i.R. Peter Seidel
Musik: Bernhard Vester – Orgel
mit anschließendem Kirchenkaffee

10.00 St. Sebald

GOTTESDIENST MIT ABENDBMAHL

Predigt: Pfarrer Thomas Zeitler
Musik: Dr. Christian Büttner – Orgel
Themenführung nach dem Gottesdienst:
20 Minuten, Eintritt frei – Spenden erbeten

10.00 St. Lorenz

HAUPTGOTTESDIENST MIT ABENDBMAHL

Predigt: Pfarrer Jan Martin Depner
Musik: Hereford Cathedral Voluntary Choir, Peter Dyke – Leitung,
Thomas Schumann – Orgel

**7. APRIL - SONNTAG
QUASIMODOGENITI**

12.00 St. Egidien – Wolfgangskapelle
STILLE STUNDE
Schweigeandacht mit Lesung und Gebet

13.00 St. Jakob – Großer Saal, 2. Stock
GOTTESDIENST DER OROMO-SPRACHIGEN GEMEINDEN

8. APRIL - MONTAG

19.00 St. Egidien – Wolfgangskapelle
IONA-GOTTESDIENST
Predigt: Pfarrer Thomas Zeitler und Team
Liturgie und Lieder der Iona-Community in Schottland

9. APRIL - DIENSTAG

17.00 Sebalder Pfarrhof
EINE GUTE HALBE STUNDE
Vortrag: Martina Dähne – Sprecherin
Musik: Oxsana Martyniuk – Akkordeon
Einlass: 16.30 Uhr, Eintritt frei – Spenden erbeten

11. APRIL - DONNERSTAG

18.30 St. Lorenz
GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL
Predigt: Pfarrerin Claudia Voigt-Grabenstein
Musik: Matthias Ank – Orgel

12. APRIL - FREITAG

18.30 vor St. Martha
SCHWEIGEND ENTLANG DER STADTMAUER
Das Schweigepilgern hat viel mit inneren Prozessen zu tun. Die körperliche Bewegung ist eine Möglichkeit, innerlich in Bewegung zu kommen. Die Gedanken können mit dem Trainieren der Konzentration bewusster werden. Es werden Impulse zum Nachdenken angeboten.
Pilgerbegleiterin Tanja Zeller, Eintritt frei – Spenden erbeten

19.00 St. Lorenz
542. MOTETTE MIT DEM WINDSBACHER KNABENCHOR
Liturgie: Pfarrer Jan Martin Depner
Musik: Windsbacher Knabenchor, Ludwig Böhme – Leitung, Matthias Ank – Orgel
Siehe Highlight auf Seite 35

13. APRIL - SAMSTAG

19.30 St. Jakob – Eventbühne St. Jakob
MUSICAL COMPANY: SISTER ACT
Siehe Beitrag auf Seite 18

**14. APRIL - SONNTAG
MISERICORDIAS DOMINI**

08.30 St. Sebald
INNENSTADT-FRÜHGOTTESDIENST
Predigt: Prädikantin Clara-Marie Jantos
Musik: Martin Schiffel – Orgel

09.30 St. Jakob
GOTTESDIENST
Predigt: Pfarrer Hannes Schott, Musik: Bernhard Vester – Orgel, mit anschließendem Kirchenkaffee

10.00 St. Lorenz
HAUPTGOTTESDIENST MIT ABENDMAHL
Predigt: Pfarrerin Claudia Voigt-Grabenstein
Musik: Matthias Ank – Orgel
mit anschließendem Kirchenkaffee

10.00 St. Sebald
GOTTESDIENST
Predigt: Prädikantin Clara-Marie Jantos
Musik: Martin Schiffel – Orgel
Themenführung nach dem Gottesdienst:
20 Minuten, Eintritt frei – Spenden erbeten

10.30 St. Egidien
**„MIT DER SEELE HÖREN“
SPIRITUELL-PSYCHOLOGISCHER GOTTESDIENST**
Predigt: Pfarrer Dr. Ludwig Frambach
Musik: Klaus Brandl – Gitarre, Reinhold Engelhardt – Gesang

13.00 St. Jakob – Großer Saal, 2. Stock
GOTTESDIENST DER OROMO-SPRACHIGEN GEMEINDEN

14.00 St. Egidien
GOTTESDIENST DER EVANGELISCHEN GEBÄRDENSPRACHLICHEN GEMEINDE

16.00 St. Jakob – Eventbühne St. Jakob
MUSICAL COMPANY: SISTER ACT
Siehe Beitrag auf Seite 18

15. APRIL - MONTAG

18.30 St. Egidien – Wolfgangskapelle
**„SACRED HARP“
- GEMEINSCHAFTSSINGEN OHNE ANLAUF**
Probenfreies vierstimmiges Singen aus Liederbüchern der US-Südstaaten – just for fun! Siehe Beitrag auf Seite 25

16. APRIL - DIENSTAG

17.00 Sebalder Pfarrhof
EINE GUTE HALBE STUNDE
Vortrag: Dorle Messerer-Schmid
Musik: Tom Haydn – Stimme und Gitarre, Einlass: 16.30 Uhr
Eintritt frei – Spenden erbeten

Ostermontag, 1. April
11.30 St. Lorenz

Matinée zum Osterfest

ORGELKONZERT



Foto: Archiv St. Lorenz

Der Auferstandene, Fähnchen schwingend in der Welt (St. Lorenz, Keyperepitaph, Michael Wolgemut, 1484, Detail)

Ostern.Oper.Orgel:
Werke von Hector Berlioz/Guil-
mant (Chant de la Fête de Pâ-
ques aus „La Damnation de Faust“), Richard Wagner/Liszt
(Pilgerchor aus der Oper „Tann-
häuser“), Charles Gounod/Lema-
re (Konzertparaphrase zur Oper
„Faust“) u. a.

Denny Wilke – Orgel

Mit der Matinée zum Osterfest
werden die Osterfeiertage been-
det. Denny Wilke, Organist an der
Marienkirche in Mühlhausen/
Thüringen und häufiger Gast an den
Lorenzer Orgeln, spielt unter der
Überschrift „Ostern.Oper.Orgel.“ ein
festliches Programm mit Orgelbear-
beitungen österlicher Opernszenen
von Hector Berlioz, Richard Wagner
und Charles Gounod.

Eintrittskarten sind zum Preis von €12 (ermäßigt € 6) bei allen Vor-
verkaufsstellen sowie online unter lorenzkirche.de/tickets erhältlich.

Mittwoch, 3. April bis Freitag, 24. Mai
jeweils 11.00 St. Sebald

Familienführungen in St. Sebald

KOMM, WIR ENTDECKEN EINE KIRCHE

Eine Zeitreise ins Mittelalter, auf den Spuren von Albrecht Dürer, eine
abenteuerliche Turmführung oder eine Schatzsuche: In den Oster- und
Pfingstferien sowie an einigen Samstagen gibt es im Kirchenraum oder
auf dem Turm für Kinder von 5 bis 12 Jahren und ihre Familien viel zu
entdecken.

Die einzelnen Termine stehen in den Terminspalten.

Eintritt frei – Spenden erbeten. Für einige Führungen ist eine Anmel-
dung erforderlich unter tourist.sebalduskirche.nuernberg@elkb.de.
Die Führungen sind auch für Gruppen buchbar – sprechen Sie uns an.

Ostermontag, 1. April
16.30 St. Jakob

**Friedensandacht zum Abschluss
des Osterfests**

Es sind alle, die beim Ostermarsch dabei waren und die, die danach da-
zukommen wollen, zum Friedensgebet nach St. Jakob eingeladen. Es
ist gut, sich angesichts der Sorgen und der Ratlosigkeit, die die Kriege
in Europa und weltweit auslösen, nicht allein zu wissen. Es ist gut, ge-
meinsam mit anderen die Sorgen und Nöte und das Ringen um Frie-
den vor Gott zu bringen.

Freitag, 12. April **Freitag, 3. Mai**
19.00 St. Lorenz und 19.00 St. Lorenz

**542. + 543. Motette
mit dem Windsbacher Knabenchor**



Foto: Mila Pavan

Freitag, 12. April
Ludwig Böhme – Leitung
Matthias Ank – Orgel
Jan Martin Depner – Liturgie
Eintritt frei

Freitag, 3. Mai
Ludwig Böhme – Leitung
Thomas Schumann – Orgel
Claudia Voigt-Grabenstein –
Liturgie
Eintritt frei

Höchste musikalische Qualität bei Konzerten und beim Singen im Got-
tesdienst zeichnen den Windsbacher Knabenchor aus und lassen ihn
zu einem Aushängeschild der evangelischen Landeskirche werden. Seit
1956 sind die Windsbacher in der Lorenzkirche „zu Hause“. In jährlich
sechs bis acht „Motetten“ erklingen Werke für Chor a-cappella aus
sämtlichen Epochen, ein Windsbacher Psalm und Orgelmusik. Weite-
re Bestandteile dieser besonderen Gottesdienste sind Lesung, Gebet,
Gemeindelied und Segen.

Weitere Motettentermine:
7. Juni / 11. Oktober / 29. November

18. APRIL - DONNERSTAG

18.30 St. Lorenz
GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL
 Predigt: Pfarrer Jan Martin Depner, Musik: Matthias Ank - Orgel

19. APRIL - FREITAG

20.00 St. Jakob - Eventbühne St. Jakob
MUSICAL COMPANY: SISTER ACT
 Siehe Beitrag auf Seite 18

20. APRIL - SAMSTAG

11.00 St. Sebald
FAMILIENFÜHRUNG
 „Schatzsuche in St. Sebald“ mit Kirchenführerin Karin Bartlitz
 Siehe Highlight auf Seite 34

17.00 St. Egidien
GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL AM VORABEND DER KONFIRMATION
 Predigt: Hannes Schott, Musik: Manfred Meier-Appel - Klavier
 Siehe Highlight auf Seite 36

19.30 St. Jakob - Eventbühne St. Jakob
MUSICAL COMPANY: SISTER ACT
 Siehe Beitrag auf Seite 18

21. APRIL - SONNTAG JUBILATE

08.30 St. Sebald
INNENSTADT-FRÜHGOTTESDIENST
 Predigt: Pfarrer Dr. Martin Brons
 Musik: Dr. Christian Büttner - Orgel

09.30 St. Jakob
GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL
 Predigt: Pfarrerin Barbara Hauck, Musik: Bernhard Vester - Orgel

10.00 St. Sebald
GOTTESDIENST
 Predigt: Pfarrer Dr. Martin Brons
 Musik: Dr. Christian Büttner - Orgel
Themenführung nach dem Gottesdienst:
 20 Minuten, Eintritt frei - Spenden erbeten

10.00 St. Lorenz
GOTTESDIENST MIT KONFIRMATION
 Predigt: Pfarrer Hannes Schott
 Musik: Bäckerposaunen, Tim Spielvogel - Leitung,
 Manfred Meier-Appel - Orgel, siehe Highlight auf Seite 36

13.00 St. Jakob - Großer Saal, 2. Stock
GOTTESDIENST DER OROMO-SPRACHIGEN GEMEINDEN

Sonntag, 21. April
 10.00 St. Lorenz

Konfirmation



Foto: privat

Fast ein Jahr haben sich die Konfirmand*innen mit Pfarrer Hannes Schott und dem Team auf die Konfirmation vorbereitet. Nun ist es soweit: Gemeinsam feiern sie ihren Festgottesdienst in St. Lorenz. Der Gottesdienst mit Abendmahl in St. Egidien am Vorabend der Konfirmation bietet die Möglichkeit, anzukommen und sich auf die Feier einzustimmen.

Die Konfirmand*innen 2024 sind: Soraya Adler, Johannes Amberg, Tim Fischer, Julian Friedrich, Paul Haller, Colja Hofmann, Joela Hofmann, Nils Kaiser, Henri Kloos, Charlotte Köhler, Loïc Laurent, Julia Schad, Max Söllner, Sophia Steichele, Maximilian Strauß, Vanessa Tesch, Johannes Thumann (im Bild mit ihren Konfi-Teamern Josie, Bruno, Johann, Elisabeth, Annika, Loanne und Ava).

Donnerstag, 25. April
 19.00 Kapitelsaal im Sebalder Pfarrhof

Wie man Stadt und Kirche in Umbruchzeiten lenken kann

VORTRAG ÜBER ANTON II. TUCHER, RATSCHERR VON NÜRNBERG UND KIRCHENPFLEGER VON ST. SEBALD ZUM 500. TODESTAG



Foto: Tucher Kulturstiftung

Am 27. April jährt sich der Todestag von Anton II. Tucher zum 500. Mal. In großer Umbruchzeit stand er über 30 Jahre an Nürnbergs Stadtspitze und war gleichzeitig 19 Jahre Kirchenpfleger von St. Sebald. In diesem Amt lenkte er die gesamten baulichen und finanziellen Geschicke der Sebalduskirche. Kirchenführer Hermann Goecke stellt diesen Mann und seine Leistungen für Stadt und Kirche vor.

Der Vortrag mit anschließendem Empfang wird in Kooperation und mit freundlicher Unterstützung der Tucher Kulturstiftung durch den Verein der Bauhütte von St. Sebald durchgeführt.

Die Bauhütte von St. Sebald fördert den Bauerhalt der Sebalduskirche und ihrer Kunstwerke. Für weitere Informationen schreiben Sie an info@sebalderbauhuette.de



Samstag, 27. April
 17.00 St. Egidien - Wolfgangskapelle

Musik verbindet - schafft Frieden

KONZERTLESUNG MIT EVA HOMRIGHAUSEN UND GÄSTEN



Foto: privat

Durch ihre zurückliegenden Barockprogramme in der kongenialen Mischung von Lyrik und Musik ist Eva Homrighausen in St. Egidien eine gute Bekannte. Nun kehrt sie mit neuen Musikern zurück und möchte mit Liedern und Lyrik vom Barock bis heute und aus aller Welt die Herzen erwärmen und Menschen berühren.

Es konzertiert mit ihr Alexej Obhukhov (Gitarre, Laute). Als Gast ist Seyithan Erem an der Baglama mit einem türkischen Friedenslied zu hören. Vielleicht gibt es sogar noch weitere Überraschungsgäste.

Einlass ab 16.30 Uhr
 Anmeldung erbeten unter ehomrighausen@t-online.de
 Eintritt frei - Spenden erbeten

Sonntag, 28. April
 10.00 St. Sebald

Sebalder Chorfest am Sonntag Kantate



Foto: Archiv St. Sebald

Der Sonntag „Kantate“ ist der Kirchenmusik gewidmet. In diesem Jahr wird der Gottesdienst als großes Chorfest mit den verschiedenen musikalischen Gruppen der Pfarrei gestaltet: Sebalder Kantorei, Sebalder Vocalisten, Jugendchor und Egidier Frauenchor. Es erklingt Musik unterschiedlicher Stilarten und aus verschiedenen Epochen in wechselnden Besetzungen. Auch die Gottesdienstbesucher*innen sind mit ihrem Singen einbezogen, so dass die Sebalduskirche von einem großen Klingen und Singen zum Lob Gottes erfüllt wird.

Nach dem Gottesdienst wollen die Mitwirkenden vor der Kirche mit „weltlichen“ Liedern den Mai begrüßen.

Mitwirkende: Sebalder Kantorei, Sebalder Vocalisten, Jugendchor und Egidier Frauenchor, Leitung: Gerd Kötter und Matthias Stubenvoll

21. APRIL - SONNTAG JUBILATE

17.00 St. Jakob - Eventbühne St. Jakob
HORN-QUARTETT QUADRICOR
 Siehe Beitrag auf Seite 18

22. APRIL - MONTAG

19.00 St. Egidien - Wolfgangskapelle
IONA-GOTTESDIENST
 Predigt: Pfarrer Thomas Zeitler und Team
 Liturgie und Lieder der Iona-Community in Schottland

24. APRIL - MITTWOCH

19.30 St. Jakob - Eventbühne St. Jakob
LALLABOYS
 Siehe Beitrag auf Seite 18

25. APRIL - DONNERSTAG

05.15 St. Sebald
SONDERTURMFÜHRUNG „SONNENAUFGANG - MONDUNTERGANG“
 Die Nürnberger Altstadt von oben erleben
 Dauer: ca. 2 Stunden, (mind. 5, maximal 14 Teilnehmende)
 Für Kinder nicht geeignet. Eintritt: € 10
 Anmeldung: tourist.sebalduskirche.nuernberg@elkb.de

18.30 St. Lorenz
GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL
 Predigt: Pfarrer Jan Martin Depner, Musik: Matthias Ank - Orgel

19.00 St. Sebald - Kapitelsaal im Sebalder Pfarrhof
WIE MAN STADT UND KIRCHE IN UMBRUCHZEITEN LENKEN KANN
 Siehe Highlight auf Seite 36

26. APRIL - FREITAG

19.00 St. Jakob - Eventbühne St. Jakob
KANTOREI ST. MICHAEL, NEUHOF
 Siehe Beitrag auf Seite 18

27. APRIL - SAMSTAG

17.00 St. Egidien - Wolfgangskapelle
MUSIK VERBINDET - SCHAFFT FRIEDEN
 Konzertlesung mit Eva Homrighausen und Gästen
 Eintritt frei - Spenden erbeten, siehe Highlight auf Seite 37

19.30 St. Jakob - Eventbühne St. Jakob
MUSICAL COMPANY: SISTER ACT
 Siehe Beitrag auf Seite 18

**28. APRIL – SONNTAG
KANTATE**

08.30 St. Sebald
INNENSTADT-FRÜHGOTTESDIENST
 Predigt: Pfarrerin Annette Lichtenfeld
 Musik: Gerd Kötter – Orgel

10.00 St. Lorenz
HAUPTGOTTESDIENST MIT ABENDMAHL
 Predigt: Stadtdekan Dr. Jürgen Körnlein
 Musik: Matthias Ank – Orgel

10.00 St. Sebald
SEBALDER CHORFEST
 Predigt: Pfarrerin Annette Lichtenfeld
 Siehe Highlight auf Seite 37
Themenführung nach dem Gottesdienst:
 20 Minuten, Eintritt frei – Spenden erbeten

11.00 St. Jakob
**POP UP UM ELF
DER GOTTESDIENST ZUM AUFTAUCHEN**
 Predigt: Pfarrer Hannes Schott
 Musik: Musical Company

13.00 St. Jakob – Großer Saal, 2. Stock
**GOTTESDIENST DER OROMO-SPRACHIGEN
GEMEINDEN**

16.00 St. Jakob – Eventbühne St. Jakob
MUSICAL COMPANY: SISTER ACT
 Siehe Beitrag auf Seite 18

29. APRIL – MONTAG

20.00 St. Jakob – Eventbühne St. Jakob
JESSE T. CONNERLEY
 Siehe Beitrag auf Seite 18

30. APRIL – DIENSTAG

20.00 St. Jakob – Eventbühne St. Jakob
ZAMMGEBICHT
 Siehe Highlight auf Seite 38 und Beitrag auf Seite 19

1. MAI – MITTWOCH

16.00 St. Jakob – Eventbühne St. Jakob
MUSICAL COMPANY: SISTER ACT
 Siehe Beitrag auf Seite 18

Dienstag, 30. April
 20.00 St. Jakob

**Musikkabarett Zammgebicht
– letzte Chance**

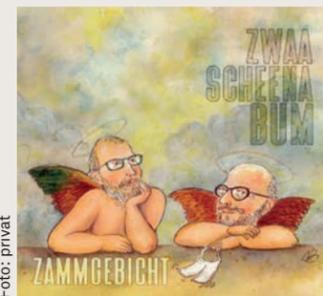


Foto: privat

Zusammen mit seinem alten Schulfreund Stefan Haußner (Sozialpädagoge, Lehrer und Musiker) präsentiert Pfarrer Hannes Schott als „Zammgebicht“ Bleed-sinn mit Tiefgang, Fränkisches und weniger Fränkisches, Weltliches und Kirchliches. Die beiden kennen sich seit der Schulzeit vor über 25 Jahren und stehen seitdem gemeinsam auf der Bühne

– eigentlich ohne große Unterbrechung. Stefan Haußner, der musikalische Allrounder, bringt virtuos verschiedene Musikstile ein und ergänzt Schotts humorige Texte. Es wird eine der letzten Möglichkeiten sein, dieses Duo zu erleben, weil sich beide musikalisch und kabarettistisch umorientieren. Umso mehr freut es Schott, noch einmal mit einem kleinen „Best of“ in der Jakobskirche auftreten zu können. Karten gibt es auf reservix.de für € 15 / ermäßigt € 10. Vorverkaufsstellen in Nürnberg: Service Center, vnp Mauthalle, Bayerischer Rundfunk - Studio Franken, Staatstheater Nürnberg, Infos zu weiteren Vorverkaufsstellen über reservix.de

Samstag, 4. Mai
 15.00 St. Jakob

Tohuwabohu Kirche



Wer schon einmal dabei war, weiß: Die Tohuwabohu-Kirche ist immer einen Besuch wert. Beim Thema Pfingsten sind wir ganz Feuer und Flamme und erleben viele Abenteuer.

An vielen verschiedenen Stationen könnt ihr malen, basteln, hämmern und euch austoben.

Sonntag, 5. Mai
 9.30 St. Jakob

**Eröffnung des Lutherwegs
Gottesdienst**



Foto: Evang. Luth. Dekanat Nürnberg

Mit einem festlichen Gottesdienst wird das Teilstück des bayerischen Lutherweges eröffnet, das durch das Evangelisch-Lutherische Dekanat Nürnberg führt.

Stadtdekan Dr. Jürgen Körnlein und Pfarrer Hannes Schott (St. Jakob) werden den Gottes-

dienst gestalten und die Eröffnung gemeinsam mit Vertretern der Deutschen Lutherweg-Gesellschaft e.V. vornehmen. Der neue Lutherweg bietet die Möglichkeit, auf den Spuren Martin Luthers zu wandern, landschaftlich reizvolle Gebiete zu erkunden und historische Orte der Reformation zu entdecken.

Weitere Informationen unter:
 nuernberg-evangelisch.de/pilgern-auf-den-spuren-der-reformation

Donnerstag, Christi Himmelfahrt, 9. Mai
 10.00 St. Sebald – Burggarten, Nähe Epelein-Sprung

Der Himmel geht über allen auf

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST IM BURGGARTEN UND TURMFÜHRUNGEN



Foto: Danist Soh auf Unsplash

„Was steht ihr da und seht zum Himmel?“ Das mussten sich Jesu Jünger von zwei Engeln anhören. Sie sahen Jesus nach, wie er von einer Wolke in den Himmel aufgehoben wurde. Gott bringt Himmel und Erde zusammen. Das wollen wir feiern mit einem ökumenischen Gottesdienst im Burggarten mit dem Posaunenchor Gostenhof. Bei Regen findet der Gottesdienst in St. Sebald statt.

Turmführungen:
 Ab 11.30 bis 16.30 Uhr können Sie dem Himmel näher kommen bei Führungen auf den Turm von St. Sebald.

Eintritt Turmführungen: € 7 Euro / Kinder € 2 in der Kirche

2. MAI – DONNERSTAG

18.30 St. Lorenz
GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL
 Predigt: Pfarrer Jan Martin Depner
 Musik: Thomas Schumann – Orgel

3. MAI – FREITAG

20.00 St. Jakob – Eventbühne St. Jakob
MUSICAL COMPANY: SISTER ACT
 Siehe Beitrag auf Seite 18

19.00 St. Lorenz
**543. MOTETTE MIT DEM
WINDSBACHER KNABENCHOR**
 Liturgie: Pfarrerin Claudia Voigt-Grabenstein
 Musik: Ludwig Böhme – Leitung, Thomas Schumann – Orgel
 Siehe Highlight auf Seite 35

4. MAI – SAMSTAG

11.00 St. Sebald
FAMILIENFÜHRUNG
 Sebald trifft die Musikengel. Wer war Sebald? mit Kirchenführerin Karin Bartlitz
 Siehe Highlight auf Seite 34

15.00 St. Jakob
TOHUWABOHU KIRCHE
 Für Kinder, Eltern, Großeltern: Singen, Action, Basteln
 Siehe Highlight auf Seite 38

19.30 St. Jakob – Eventbühne St. Jakob
MUSICAL COMPANY: SISTER ACT
 Siehe Beitrag auf Seite 18

**5. MAI – SONNTAG
ROGATE**

08.30 St. Sebald
**INNENSTADT-FRÜHGOTTESDIENST
MIT ABENDMAHL**
 Predigt: Pfarrer Dr. Ekkehard Wohlleben
 Musik: Martin Schiffel – Orgel

09.30 St. Jakob
**GOTTESDIENST ZUR ERÖFFNUNG
DES LUTHERWEGS**
 Predigt: Stadtdekan Dr. Jürgen Körnlein
 Liturgie: Pfarrer Hannes Schott, Musik: Bernhard Vester – Orgel
 mit anschließendem Kirchenkaffee, siehe Highlight auf Seite 39

10.00 St. Sebald
GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL
 Predigt: Pfarrer Dr. Ekkehard Wohlleben
 Musik: Martin Schiffel – Orgel
Themenführung nach dem Gottesdienst:
 20 Minuten, Eintritt frei – Spenden erbeten

**5. MAI - SONNTAG
ROGATE**

10.00 St. Lorenz
HAUPTGOTTESDIENST MIT ABENDMAHL
 Predigt: Pfr. Jan Martin Depner, Musik: Thomas Schumann – Orgel

12.00 St. Egidien – Wolfgangskapelle
STILLE STUNDE
 Schweigendandacht mit Lesung und Gebet

13.00 St. Jakob – Großer Saal, 2. Stock
GOTTESDIENST DER OROMO-SPRACHIGEN GEMEINDEN

17.00 St. Jakob – Eventbühne St. Jakob
STIMMIG – JUNGES ENSEMBLE SCHWAIG
 Siehe Beitrag auf Seite 19

6. MAI - MONTAG

19.00 St. Egidien – Egidien35
EGIDIER SINGALONG – EINFACH MITSINGEN
 Offenes gemeinsames Singen einfacher Lieder und Sätze
 Matthias Stubenvoll – Leitung

8. MAI - MITTWOCH

19.30 St. Jakob – Eventbühne St. Jakob
OFF THE GRID
 Siehe Beitrag auf Seite 19

**9. MAI - DONNERSTAG
CHRISTI HIMMELFAHRT**

09.30 St. Jakob
GOTTESDIENST
 Predigt: Pfarrer Hannes Schott, Musik: Bernhard Vester – Orgel

10.00 St. Lorenz
FESTGOTTESDIENST MIT ABENDMAHL
 Predigt: Pfarrerin Stefania Scherffig, St. Martha
 Musik: Thesi Mayerhofer – Querflöte, Matthias Ank – Orgel

10.00 Burgfreieung
ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST
 Predigt: Prädikantin Clara-Marie Jantos
 Liturgie: Pfarrer Markus Bolowich
 Musik: Gostenhofer Posaunenchor, siehe Highlight auf Seite 39

11.30 bis 16.30 St. Sebald
TURMFÜHRUNGEN
 Siehe Highlight auf Seite 39

16.00 St. Jakob – Eventbühne St. Jakob
MUSICAL COMPANY: SISTER ACT
 Siehe Beitrag auf Seite 18

Samstag, 11. Mai
 18.00 St. Egidien – Wolfgangskapelle

**„Vom Glauben und Schauen“
Caspar David Friedrich zum
250. Geburtstag**

EGIDIER KULTURGOTTESDIENST



Foto: Thomas Zeitler

In der Hamburger Kunsthalle

Caspar David Friedrich galt schon früh als der Metaphysiker unter den Malern der Romantik. Sein Zugang zur Natur überschreitet die reine „Abbildung“ hin zu neuen Ebenen der Bedeutsamkeit, wie sie zuvor nicht vorhanden waren.

Das Jubiläumsjahr zu seinem 250. Geburtstag gibt Gelegenheit, das Verhältnis von „Schauen“ und „Glauben“ in seinen Arbeiten auch im religiösen Sinne zu bedenken.

Predigt: Pfarrer Thomas Zeitler
 Musik: Manfred Meier-Appel – Klavier

Donnerstag, 16. Mai
 19.00 Kapitelsaal im Sebald Pfarrhof



Glanz und Glamour

DIE BAROCKE AUSSTATTUNG DER SEBALDUSKIRCHE

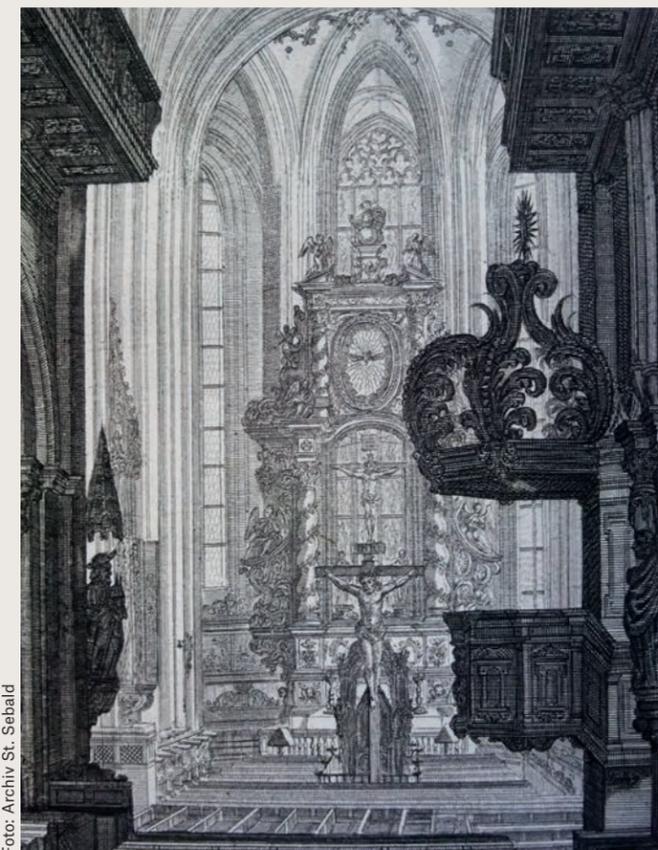


Foto: Archiv St. Sebald

Anders als der heutige Raumeindruck vermuten lässt, herrschte in St. Sebald über 150 Jahre der Barock. Dynamische Gestaltungsformen, prachtvolle Altaraufbauten und ein auf Harmonie ausgelegtes Raumbild dominierten das Innere der Pfarrkirche. Ausgehend von drei ausgewählten Objekten des 17. Jahrhunderts werden die nachreformatorische Stiftungsgeschichte umrissen, die Umbauten im Kirchenraum skizziert und der barocke Raumeindruck nachgezeichnet. Kerstin Kaiser-Reissing, Stipendiatin des Tucher Fellowship, referiert über ihr Promotionsthema „Ausstattung und Nutzungsgeschichte der Nürnberger Rats- und Pfarrkirche St. Sebald nach der Reformation“, gefördert durch das Evangelische Studienwerk Villigst. Der Vortrag mit anschließendem Empfang wird in Kooperation und mit freundlicher Unterstützung der Tucher Kulturstiftung durch den Verein der Bauhütte von St. Sebald durchgeführt.

Die Bauhütte von St. Sebald fördert den Bauerhalt der Sebalduskirche und ihrer Kunstwerke. Für weitere Informationen schreiben Sie an info@sebalderbauhuette.de, Eintritt frei – Spenden erbeten

10. MAI - FREITAG

11.00 St. Sebald
FAMILIENFÜHRUNG
 „Auf den Spuren von Albrecht Dürer“ mit Kirchenführerin Barbara Wintrich
 Siehe Highlight auf Seite 34

18.30 vor St. Martha
SCHWEIGEND ENTLANG DER STADTMAUER
 Das Schweigepilgern hat viel mit inneren Prozessen zu tun. Die körperliche Bewegung ist eine Möglichkeit, innerlich in Bewegung zu kommen. Die Gedanken können mit dem Trainieren der Konzentration bewusster werden. Es werden Impulse zum Nachdenken angeboten.
 Pilgerbegleiterin Tanja Zeller, Eintritt frei – Spenden erbeten

20.00 St. Jakob – Eventbühne St. Jakob
MUSICAL COMPANY: SISTER ACT
 Siehe Beitrag auf Seite 18

11. MAI - SAMSTAG

11.00 St. Sebald
FAMILIENFÜHRUNG
 „Die Kirche ist bunt“ mit Kirchenführerin Barbara Wintrich
 Siehe Highlight auf Seite 34

18.00 St. Egidien – Wolfgangskapelle
**„VOM SCHAUEN UND GLAUBEN“
EGIDIER KULTURGOTTESDIENST**
 zum 250. Geburtstag von Caspar David Friedrich
 Predigt: Pfarrer Thomas Zeitler, Musik: Manfred Meier-Appel – Klavier, siehe Highlight auf Seite 40

19.30 St. Jakob – Eventbühne St. Jakob
MUSICAL COMPANY: SISTER ACT
 Siehe Beitrag auf Seite 18

**12. MAI - SONNTAG
EXAUDI**

08.30 St. Sebald
INNENSTADT-FRÜHGOTTESDIENST
 Predigt: Pfarrer Dr. Martin Brons, Musik: Martin Schiffl – Orgel

09.30 St. Jakob
GOTTESDIENST
 Predigt: Pfr. Dr. Peter Hirschberg, Musik: Bernhard Vester – Orgel mit anschließendem Kirchenkaffee

10.00 St. Sebald
GOTTESDIENST
 Predigt: Pfarrer Dr. Martin Brons
 Musik: Sebald Kammerorchester, Martin Schiffl – Leitung und Orgel
 Siehe Highlight auf Seite 41
Themenführung nach dem Gottesdienst:
 20 Minuten, Eintritt frei – Spenden erbeten

**12. MAI – SONNTAG
EXAUDI**

- 10.00 St. Lorenz
HAUPTGOTTESDIENST MIT ABENDMAHL
 Predigt: Pfarrerin Claudia Voigt-Grabenstein
 Musik: Matthias Ank – Orgel
 mit anschließendem Kirchenkaffee
- 10.30 St. Egidien
**„MIT DER SEELE HÖREN“
SPIRITUELL-PSYCHOLOGISCHER GOTTESDIENST**
 Predigt: Pfarrer i. R. Ekkehart Fugmann
 Musik: Konstantinos Kamnakis – Laouto (kretische Laute)
- 13.00 St. Jakob – Großer Saal, 2. Stock
**GOTTESDIENST DER OROMO-SPRACHIGEN
GEMEINDEN**
- 14.00 St. Egidien
**GOTTESDIENST DER EVANGELISCHEN
GEBÄRDENSPRACHLICHEN GEMEINDE**
- 16.00 St. Jakob
GOTTESDIENST DER ANGLIKANISCHEN GEMEINDE

13. MAI – MONTAG

- 19.00 St. Egidien – Wolfgangskapelle
IONA-GOTTESDIENST
 Predigt: Pfarrer Thomas Zeitler und Team
 Liturgie und Lieder der Iona-Community in Schottland
- 19.00 St. Sebald
APOKALYPSE – EINE ENTHÜLLUNG
 Werkstattgespräch mit Musik
 im Vorfeld der Uraufführung (2.7. in St. Sebald) des neuen Oratoriums von Wilfried Hiller und Stefan Ark Nitsche
 Mitwirkende: Anna-Lena Elberts – Sopran, Wilfried Hiller – Klavier und Musik, Stefan Ark Nitsche – Konzeption und Text
 Moderation: Moritz Puschke
 Eine Veranstaltung des Musikfests ION in Kooperation mit St. Sebald, Bibelmuseum Bayern und Ev. Stadtakademie
 Eintritt frei

15. MAI – MITTWOCH

- 19.00 St. Egidien
8. NÜRNBERGER BILDUNGSREDE
 Siehe Highlight auf Seite 42

16. MAI – DONNERSTAG

- 18.00 St. Jakob
**18-UHR-KONZERTE IN NÜRNBERGER
KIRCHEN UND KAPELLEN**
 Musik: Stefan Grasse – Gitarre
 Eintritt frei – Spenden erbeten, Dauer ca. 50 Minuten
 Siehe Highlight auf Seite 43

Mittwoch, 15. Mai
 19.00 St. Egidien

**Demokratischer Dissens in einer
Gesellschaft der Vielen**

WAS DIE ERINNERUNG MIT UNSERER ZUKUNFT ZU TUN HAT
 8. NÜRNBERGER BILDUNGSREDE

Im kommenden Jahr begeht das Melanchthon-Gymnasium sein 500-jähriges Jubiläum. Die diesjährige Bildungsrede ist im Spannungsfeld von Erinnerung und Zukunft angesiedelt. Die Leiterin des Münchener NS-Dokumentationszentrums, Dr. Mirjam Zadoff, wird zusammen mit der Stadtgesellschaft und der Schulfamilie darüber sprechen, welche Verantwortung aus der Geschichte für eine gemeinsame Zukunft erwächst. Wir haben uns daran gewöhnt, in einer liberalen, rechtsstaatlichen Demokratie zu leben, für die soziale Gerechtigkeit und der Schutz von Minderheiten immer das erklärte Ziel ist. Doch auch bei uns ist das Konzept der Demokratie fragil geworden. Wie können wir, besonders mit Blick auf die deutsche Erfahrung im 20. Jahrhundert, widerständig und solidarisch gegen die wachsende Polarisierung der Gesellschaft Position beziehen? Wie können wir die weitere Normalisierung rechtsradikaler Haltungen verhindern und uns nicht von Hass und Hetze davon abhalten lassen, gemeinsam Wege für ein zukünftiges Zusammenleben zu entwickeln? Eintritt frei



Dr. Mirja, Zadoff

Foto: OrlaConnolly

freitags im Mai
 12.15 St. Sebald

Mittagsmusik in St. Sebald



Foto: Archiv St. Sebald, Simeon Johnke

Von Mitte Mai bis Anfang September finden in St. Sebald erneut die Mittags-Organmusiken statt. Jeweils am Freitag nach dem „Versöhnungsgebet unter dem Nagelkreuz“ spielen die Sebald-Organisten und Gäste an der farbenreichen Peter-Orgel Werke quer durch die verschiedenen Epochen und Stilrichtungen spielen: Eine halbe Stunde Musik zum Lauschen, Innehalten und Entspannen.
 Eintritt frei – Spenden erbeten

Donnerstag, 16. Mai
 18.00 St. Jakob

**18-Uhr-Konzerte in Nürnberger
Kirchen und Kapellen**



Foto: privat

Musik für Gitarre von Tárrega, Beethoven, Chopin, Satie und Grasse

Mit dem Programm der 18-Uhr-Konzerte reagiert Stefan Grasse auf die aktuellen Ereignisse unserer Zeit. Krisen und Verwerfungen wecken die Sehnsucht nach Sicherheit und einer idealen Welt. Umso wichtiger und wirkungsvoller kann Musik einen emotionalen Schutz und

eine innere Balance bieten. Dieses Innehalten und Nachspüren ist seit jeher Inspiration romantischer Kunst und Musik.

Stefan Grasse spielt romantische Musik, die entrückt und verzaubert. Es erklingen eigene neo-klassische Kompositionen und ausgewählte Werke von Tárrega, Beethoven, Chopin und Satie.

Dauer ca. 50 Minuten.

Weitere Konzerttermine:
 Samstag, 18. Mai, St. Egidien
 Dienstag, 21. Mai, St. Sebald

Der Gitarrist Stefan Grasse studierte Jazz- und klassische Gitarre in München, Nürnberg, Salzburg und Glasgow. Er wurde mehrfach ausgezeichnet, etwa mit dem Kulturförderpreis der Stadt Nürnberg 1996, dem Kulturpreis des Kulturforums Franken 2004 und dem Kulturförderpreis des Bezirks Mittelfranken 2018. Er gab über 3000 Konzerte in vielen europäischen Ländern, Australien, Argentinien, China, Türkei und den USA und hat 19 CD-Produktionen veröffentlicht.

16. MAI – DONNERSTAG

- 18.30 St. Lorenz
GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL
 Predigt: Pfarrer Jan Martin Depner
 Musik: Thomas Schumann – Orgel
- 19.00 St. Sebald – Kapitelsaal im Sebald- Pfarrhof
GLANZ UND GLAMOUR
 Die barocke Ausstattung der Sebalduskirche
 Siehe Highlight auf Seite 41

17. MAI – FREITAG

- 12.15 St. Sebald
MITTAGSMUSIK
 Musik: Martin Schiffel – Orgel, Eintritt frei – Spenden erbeten
- 19.00 St. Egidien – Ostchor
KONZERT MAJA TAUBE UND JAN BRÖNNIMANN
 Musik: Maja Taube – Harfe, Jan Galega Brönnimann – Bassklarinette, Eintritt: € 15 / ermäßigt € 10
 Siehe Highlight auf Seite 44

18. MAI – SAMSTAG

- 09.30 St. Lorenz – östlicher Lorenzer Platz
ORGELFAHRT
 Abfahrt 9.30 Uhr (östl. Lorenzer Platz), Rückkehr ca. 18.30 Uhr
 Siehe Highlight auf Seite 44
- 11.00 St. Sebald
FAMILIENFÜHRUNG
 Sebald trifft die Musikengel. Wer war Sebald?
 mit Kirchenführerin Karin Bartlitz, siehe Highlight auf Seite 34

- 18.00 St. Egidien
**18-UHR-KONZERTE IN NÜRNBERGER
KIRCHEN UND KAPELLEN**
 Musik: Stefan Grasse – Gitarre
 Eintritt frei – Spenden erbeten, Dauer ca. 50 Minuten
 Siehe Highlight auf Seite 43

**19. MAI – SONNTAG
PFINGSTSONNTAG**

- 08.30 St. Sebald
**INNENSTADT-FRÜHGOTTESDIENST
MIT ABENDMAHL**
 Predigt: Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyhern
 Musik: Manfred Meier-Appel – Orgel
- 10.00 St. Sebald
FESTGOTTESDIENST MIT ABENDMAHL
 Predigt: Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyhern
 Musik: Manfred Meier-Appel – Orgel
Themenführung nach dem Gottesdienst:
 20 Minuten, Eintritt frei – Spenden erbeten

**19. MAI – SONNTAG
PFINGSTSONNTAG**

10.00 St. Lorenz
**FESTGOTTESDIENST ZUM PFINGSTFEST
MIT ABENDMAHL**
 Predigt: Stadtdekan Dr. Jürgen Körnlein
 Musik: Eckhard Kierski – Trompete, Matthias Ank – Orgel

11.00 St. Jakob
**POP UP UM ELF AM PFINGSTSONNTAG
DER GOTTESDIENST ZUM AUFTAUCHEN**
 Predigt: Pfarrer Hannes Schott, Musik: Popup-Band

13.00 St. Jakob – Großer Saal, 2. Stock
**GOTTESDIENST DER OROMO-SPRACHIGEN
GEMEINDEN**

**20. MAI – MONTAG
PFINGSTMONTAG**

09.30 St. Jakob
GOTTESDIENST
 Predigt: Pfarrerin Barbara Hauck, Musik: Bernhard Vester – Orgel

10.00 St. Lorenz
**ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST
ZUM PFINGSTFEST**
 Predigt: Pfarrerin Claudia Voigt-Grabenstein und
 Pfarrer Markus Bolowich, Musik: Manfred Meier-Appel – Orgel
 Siehe Highlight auf Seite 45

10.00 St. Sebald
GEIST GOTTES – GEIST DES GRUNDGESETZES
 Ökumenischer Gottesdienst zum 75. Jubiläum des Grundgesetzes
 Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen
 Liturgie: Pfarrer Dr. Ekkehard Wohlleben und Vertreter der
 ACK-Kirchen
 Predigt: Stadtdekan Andreas Lurz (kath.) und
 Stadtdekan Dr. Jürgen Körnlein (evang.)
 Musik: Martin Schiffel – Orgel

11.30 St. Lorenz
MATINÉE ZUM PFINGSTFEST
 Musik: Manfred Meier-Appel – Orgel
 Eintritt: € 12 / ermäßigt € 6, siehe Highlight auf Seite 45

18.30 St. Egidien – Wolfgangskapelle
**„SACRED HARP“
– GEMEINSCHAFTSSINGEN OHNE ANLAUF**
 Probenfreies vierstimmiges Singen aus Liederbüchern der
 US-Südstaaten – just for fun! Siehe Beitrag auf Seite 25

21. MAI – DIENSTAG

11.00 St. Sebald
FAMILIENFÜHRUNG
 „Zeitreise – Erlebnisführung über das Spätmittelalter“
 mit Kirchenführerin Claudia Zimmermann
 Siehe Highlight auf Seite 34

Freitag, 17. Mai
 19.00 St. Egidien – Ostchor

**Maja Taube und Jan Galega
Brönnimann**

KONZERT MIT HARFE UND BASSKLARINETTE



Maja Taube und Jan Galega Brönnimann

Der Schweizer Bassklarinettist und Komponist Jan Galega Brönnimann tourt ganzjährig und international mit Jazz- und Weltmusikprojekten. Maja Taube, Nürnberger Harfenistin, spielt in ihrer ganz eigenen Musiksprache unter den Titeln „Klanggewebe und Treibgut“. Als Duo erkunden sie seit einigen Jahren gemeinsam das ungewöhnliche, aber kraftvolle Spannungsfeld zwischen ihren Instrumenten.

Eintritt Abendkasse:
 € 15 / ermäßigt € 10

Samstag, 18. Mai
 Abfahrt 9.30 Uhr (östlicher Lorenzer Platz)
 Rückkehr ca. 17.30 Uhr

Orgelfahrt



Prospekt der Metzler-Orgel in Gräfenberg (Detail)

Ein Tagesausflug mit Orgelmusik – gespielt auf wertvollen Orgeln in eindrucksvollen Kirchen der mittelfränkischen Umgebung Nürnbergs.

KMD Thomas Schumann (Orgelsachverständiger der Evang.-Luth. Kirche in Bayern) spielt und erklärt die Metzler-Orgel in der Dreieinigkeitskirche Gräfenberg und die neue Orgel der Firma „Orgelbau Waltershausen“ in der evangelischen Kirche in Herzogenaurach aus dem Jahr 2022. Ticket: € 25 (ohne Verpflegung) Eine Veranstaltung des Vereins für Kirchenmusik an St. Lorenz Nürnberg e. V.

PFINGSTEN

Pfingstmontag, 20. Mai
 10.00 St. Lorenz

Ökumenischer Gottesdienst



Foto: privat

In St. Lorenz feiern wir den Pfingstmontag gemeinsam mit der Kolpingfamilie und den katholischen Nachbargemeinden. Es ist eine langjährige Tradition, den Gottesdienst in dieser Weise ökumenisch zu begehen. So wird auch dieses Jahr die Taferinnerung im Mittelpunkt stehen. Denn die Taufe ist ein Zeichen der Einheit aller Christ*innen und verbindet uns miteinander. Wir freuen uns auf ein Fest gelebter Ökumene.

Pfingstmontag, 20. Mai
 11.30 St. Lorenz

Orgelkonzert

MATINÉE ZUM PFINGSTFEST



Foto: Archiv St. Lorenz

„Pange Lingua“ – Vertonungen von Nicolas de Grigny und Naji Hakim sowie Werke von Dynam-Victor Fumet und Charles-Marie Widor (6. Symphonie).

Manfred Meier-Appel – Orgel

Mit der Matinée zum Pfingstfest geben wir dem Fest zur Ausgiebung des Heiligen Geists einen die beiden Feiertage beschließenden musikalischen Akzent.

Manfred Meier-Appel spielt ein Programm mit „begeisternder“ französischer Orgelmusik (Werke von Fumet und Charles-Marie Widor 6. Symphonie) und blickt mit Vertonungen des Fronleichnamshymnes „Pange lingua“ schon anderthalb Wochen über den Pfingstmontag hinaus. Eintrittskarten sind zum Preis von € 12 (ermäßigt € 6) bei allen Verkaufsstellen sowie online unter lorenzkirche.de/tickets erhältlich.

21. MAI – DIENSTAG

18.00 St. Sebald
**18-UHR-KONZERTE IN NÜRNBERGER
KIRCHEN UND KAPELLEN**
 Musik: Stefan Grasse – Gitarre
 Eintritt frei – Spenden erbeten, Dauer ca. 50 Minuten
 Siehe Highlight auf Seite 43

23. MAI – DONNERSTAG

11.00 St. Sebald
FAMILIENFÜHRUNG
 „Schatzsuche in St. Sebald“
 mit Kirchenführerin Karin Bartlitz
 Siehe Highlight auf Seite 34

18.30 St. Lorenz
GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL
 Predigt: Pfarrerin Claudia Voigt-Grabenstein
 Musik: Roland Maria Stangier – Orgel

24. MAI – FREITAG

11.00 St. Sebald
TURMFÜHRUNG FÜR FAMILIEN
 „Auf den Spuren des Türmers“
 mit Kirchenführerin Barbara Wintrich
 Anm. erforderlich: tourist.sebalduskirche.nuernberg@elkb.de
 oder 0911 214 2508, siehe Highlight auf Seite 34

12.15 St. Sebald
MITTAGSMUSIK
 Musik: Dr. Christian Büttner – Orgel
 Eintritt frei – Spenden erbeten
 Siehe Highlight auf Seite 42

25. MAI – SAMSTAG

11.00 St. Sebald
**KIRCHENFÜHRUNG FÜR KINDER
UND ERWACHSENE**
 „Auf den Spuren von Albrecht Dürer“
 mit Kirchenführerin Barbara Wintrich
 Siehe Highlight auf Seite 34

**26. MAI – SONNTAG
TRINITATIS**

08.30 St. Sebald
INNENSTADT-FRÜHGOTTESDIENST
 Predigt: Prof. Dr. Thomas Wabel
 Musik: Dr. Christian Büttner – Orgel

09.30 St. Jakob
GOTTESDIENST
 Predigt: Prädikant Manfred Mebert
 Musik: Bernhard Vester – Orgel

26. MAI - SONNTAG TRINITATIS

- 10.00 St. Lorenz
HAUPTGOTTESDIENST MIT ABENDMAHL
 Predigt: Pfarrer Jan Martin Depner
 Musik: Roland Maria Stangier – Orgel
- 10.00 St. Sebald
GOTTESDIENST
 Predigt: Prof. Dr. Thomas Wabel
 Musik: Dr. Christian Büttner – Orgel
Themenführung nach dem Gottesdienst:
 20 Minuten, Eintritt frei – Spenden erbeten
- 11.15 St. Egidien
MATINÉE DER PEGNITZSCHÄFER KLANGKONZEPTE
 mit Werken von Karola Obermüller
 Musik: Manfred Meier-Appel – Orgel, Wilfried Krüger – Horn
 Eintritt frei – Spenden erbeten
 Siehe Highlight auf Seite 46
- 13.00 St. Jakob – Großer Saal, 2. Stock
GOTTESDIENST DER OROMO-SPRACHIGEN GEMEINDEN
- 16.00 St. Jakob
GOTTESDIENST DER ANGLIKANISCHEN GEMEINDE

27. MAI - MONTAG

- 19.00 St. Egidien – Wolfgangskapelle
IONA-GOTTESDIENST
 Predigt: Pfarrer Thomas Zeitler und Team
 Liturgie und Lieder der Iona-Community in Schottland

31. MAI - FREITAG

- 12.15 St. Sebald
MITTAGSMUSIK
 Musik: Martin Schiffel – Orgel
 Eintritt frei – Spenden erbeten, siehe Highlight auf Seite 42

2. JUNI - SONNTAG 1. SONNTAG NACH TRINITATIS

- 08.30 St. Sebald
INNENSTADT-FRÜHGOTTESDIENST MIT ABENDMAHL
 Predigt: Pfarrer Thomas Zeitler
 Musik: Manfred Meier-Appel – Orgel
- 09.30 St. Jakob
GOTTESDIENST
 Predigt: Pfarrerin Sabrina Aras
 Musik: Bernhard Vester – Orgel
 mit anschließendem Kirchenkaffee

Sonntag, 26. Mai
 11.15 St. Egidien

Kirchenmusik neu: Karola Obermüller

MATINÉE DER PEGNITZSCHÄFER KLANGKONZEPTE



Karola Obermüller

Schwerpunkt des Programms sind Werke der 1977 geborenen Komponistin Karola Obermüller. Sie studierte u.a. bei Volker Blumenthaler an der Hochschule für Musik in Nürnberg und bei Adriana Hölszky am Mozarteum in Salzburg. Nach der Promotion in Harvard und einer Station an der Universität in New Mexiko ist sie seit knapp einem Jahr Professorin für Komposition in San Diego/USA. An der Orgel spielt Manfred Meier-Appel, von dem auch ein Stück für Horn solo zur Uraufführung durch Wilfried Krüger kommt.

Dienstag, 28. Mai **Mittwoch, 29. Mai**
 20.30 St. Egidien und 18.30 Sophiensaal (Lorenzer Pfarrhof)

„D-Bü“-Wettbewerb für innovative Konzertformate



Foto: D-bü

Acht Ensembles – Acht Orte – Acht Konzerte: „D-Bü“, gesprochen „Debüt“, ist ein Wettbewerb für innovative Konzertformate vor dem Hintergrund einer sich wandelnden Konzert- und Aufführungskultur. Studierende deutscher Musikhochschulen stellen am Austragungsort Nürnberg an

außergewöhnlichen Spielorten ihre Einreichungen vor, unter anderem in St. Egidien und im Sophiensaal des Lorenzer Pfarrhofs. Die Performance „Traumreise Barock“ in St. Egidien kombiniert Werke von Johann Sebastian Bach und Antonio Vivaldi mit KI-Darstellungen von Barockkirchen, ganz im Sinne eines „verzerrten Barockbildes“. Im Sophiensaal wird in der Performance „Homo Ludens“ das Konzert zur Game Show. Es erklingen zentrale Werke der zeitgenössischen Musik im „Battle“ um den Preis des „Most powerful players“.

Veranstalter ist die Hochschule für Musik Nürnberg, Karten (6 €/4 €) unter d-bue.de, bei reservix und an der Abendkasse

Stadtmuseum im Fembo-Haus

Anzeige

Nürnberg. Bewegte Geschichte(n)

NEUE DAUERAUSSTELLUNG IM FEMBO-HAUS



Foto: Museen der Stadt Nürnberg, Kunstsammlungen

Gabriel Weyer: Mutter mit Kind (Caritas), 1613, Freskofragment aus dem Rathaussaal.

Es ist soweit: Die Dauerausstellung des Stadtmuseums im Fembo-Haus ist wieder vollständig für das Publikum geöffnet und präsentiert sich im 3. und 4. Obergeschoss in rundum erneuertem Gewand.

Zu den Attraktionen zählen der Kameraflug, mit dem sich das große Altstadtmodell aus nächster Nähe im Detail erkunden lässt, und die Reise in andere Zeitepochen mittels Augmented Reality: Die Besucher blicken durch Fernrohre aus den Fenstern des Museums auf die Stadt und sehen zusätzlich historische Elemente, die über die realen gelegt werden – von Pferdekutschen über rauchende Industrieschlote bis zum Aufmarsch der Nationalsozialisten. Ein Zeitstrahl informiert über markante Epochen und Ereignisse, wie die Blütezeit Nürnbergs als Zentrum des Handels und Handwerks, die Dürerzeit oder die Reformation, und zeigt dabei, wie sich die Stadt entwickelt hat. Mit dem Medien-guide lassen sich die Räume ganz individuell auf dem eigenen Smartphone erkunden. Vor Ort steht dazu kostenloses WLAN zur Verfügung, alternativ gibt es auch einige Leihgeräte. Speziell für Familien wurde der Kinder-Trail entwickelt, mit dem Klein und Groß das Museum gemeinsam entdecken können.

Möglich wurde die Umgestaltung durch eine großzügige Anschubfinanzierung der Theo und Friedl Schöllner-Stiftung.

Stadtmuseum im Fembo-Haus
 Burgstraße 15, 90403 Nürnberg
 Tel 09 11 / 2 31-25 95
stadtmuseum-fembohaus@stadt.nuernberg.de
stadtmuseum-fembohaus.de

2. JUNI - SONNTAG 1. SONNTAG NACH TRINITATIS

- 10.00 St. Sebald
GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL
 Predigt: Pfarrer Thomas Zeitler
 Musik: Manfred Meier-Appel – Orgel
Themenführung nach dem Gottesdienst:
 20 Minuten, Eintritt frei – Spenden erbeten
- 10.00 St. Lorenz
HAUPTGOTTESDIENST MIT ABENDMAHL
 Predigt: Pfarrerin Claudia Voigt-Grabenstein
 Musik: Matthias Ank – Orgel
- 12.00 St. Egidien – Wolfgangskapelle
STILLE STUNDE
 Schweigendacht mit Lesung und Gebet
- 13.00 St. Jakob – Großer Saal, 2. Stock
GOTTESDIENST DER OROMO-SPRACHIGEN GEMEINDEN
- 4. JUNI - DIENSTAG**
- 17.00 Sebalder Pfarrhof
EINE GUTE HALBE STUNDE
 Saxalavista
 Einlass: 16.30 Uhr, Eintritt frei – Spenden erbeten
- 5. JUNI - MITTWOCH**
- 19.00 St. Jakob
LESUNG MIT JÖRG STEINERT
- 6. JUNI - DONNERSTAG**
- 18.30 St. Lorenz
GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL
 Predigt: Pfarrer Jan Martin Depner
 Musik: Thomas Schumann – Orgel
- 7. JUNI - FREITAG**
- 12.15 St. Sebald
MITTAGSMUSIK
 Musik: Manfred Meier-Appel – Orgel
 Eintritt frei – Spenden erbeten
 Siehe Highlight auf Seite 42
- 19.00 St. Lorenz
544. MOTETTE MIT DEM WINDSBACHER KNABENCHOR
 Liturgie: Pfarrer Jan Martin Depner
 Musik: Windsbacher Knabenchor, Ludwig Böhme – Leitung,
 Matthias Ank – Orgel



ST. EGIDIEN KIRCHE KUNST KULTUR

IM ÜBERBLICK

Pfarrer Dr. Martin Brons
Albrecht-Dürer-Platz 1, 90403 Nürnberg
Tel. 0911 214 25 01
martin.brons@elkb.de

Pfarrerinnen Annette Lichtenfeld
Albrecht-Dürer-Platz 1, 90403 Nürnberg
Tel. 0911 214 25 00
annette.lichtefeld@elkb.de

Pfarrer Thomas Zeitler
Kulturarbeit an St. Egidien
Tel. 0911 214 11 41
thomas.zeitler@elkb.de

Mesnerin Christa Kelp
Tel. 0163 97 16 766
mesner.egidienkirche.nuernberg@elkb.de

Hochschulpfarrerinnen Tabea Baader
Tel. 0911 239 54 51 und 0151 20187675
tabea.baader@elkb.de

Gebärdengemeinde
Kirchenrätin Cornelia Wolf
nuernberg@egg-bayern.de
Tel. 0911 21 41 303

Website egidienkirche.de // **Kirchenöffnungszeiten** Täglich 9–18 Uhr
Folgen Sie uns auch auf facebook.com/egidienkirche

Vertrauensleute des gemeinsamen
Kirchenvorstands
Andrea Franke
Andrea.Franke@elkb.de
Oliver Thumann
oliver.thumann@elkb.de

Organist
Manfred Meier-Appel
manfred.meier-appel@hotmail.de

Chorleiter
Matthias Stubenvoll
matthias.stubenvoll@elkb.de

Konten der Kirchengemeinde

Spendenkonto:
Evangelische Bank
IBAN: DE60 5206 0410 0301 5710 52

Förderverein Kultur in St. Egidien e.V.
1. Vorsitzender: Pfarrer Thomas Zeitler
thomas.zeitler@elkb.de
Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE58 7605 0101 0010 9621 24

EGIDIENBERG e.V.
Für soziales und kulturelles Miteinander
1. Vorsitzender: Pfr. i.R. Heinrich Weniger
weniger@werkstatt-kirche.de
VR-Bank Neustadt an der Aisch
IBAN: DE34 7606 9559 0001 8977 80



St. Jakob

IM ÜBERBLICK

Pfarrer Hannes Schott
Breite Gasse 82, 90402 Nürnberg
Tel. 0911 20 91 43
hannes.schott@elkb.de

Sudenpredigerstelle
Pfarrerinnen Barbara Hauck
Jakobsplatz 1, 90402 Nürnberg
Tel. 0911 20 97 02
cityseelsorge_nuernberg@t-online.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes
Beate Emter
Tel. 0911 22 73 79
beate.emter@franken-online.de

Website jakobskirche-nuernberg.de // **Kirchenöffnungszeiten** Montag–Samstag 9–18 Uhr, Sonntag 9–17 Uhr

Vermietungen
Michael Wolf
Tel. 0174 2196 235
vermietung.jakobskirche.nuernberg@elkb.de
Mittwoch und Donnerstag, 9–12.30 Uhr

Mesner
Matthias Landgraf
Tel. 0911 2105 6696 (außer Donnerstag)

Hausmeister
Jan Weidner
Donnerstags von 9 bis 11 Uhr

Pilgerzentrum St. Jakob
Tel. 0911 47 877 225
pilgern.jakobskirche.nuernberg@elkb.de

Kirchenmusiker
Bernhard Vester
Tel. 0911 530 1910
Bernhard.Vester@elkb.de

Konto der Kirchengemeinde

Geschäfts- und Spendenkonto
Evangelische Bank
IBAN: DE18 5206 0410 0005 3748 39

Kita-Kooperation LoJa
Verwaltungsleitung:
Birgit Kimmich
Tel. 0911 3185443
kimmich@loja-kita.de
Spittlertormauer 30
90402 Nürnberg
Tel. 0911 22 63 63
jakob@loja-kita.de

Offene Tür – Cityseelsorge an St. Jakob
Evangelische Beratungsstelle
Seelsorge, Lebens- und Krisenberatung
St. Jakob, Jakobsplatz 1, 90402 Nürnberg
Montag, Dienstag, Donnerstag 15–18 Uhr
Mittwoch 15–19 Uhr und nach Vereinbarung
Tel. 0911 20 97 02



St. Lorenz

IM ÜBERBLICK

Info-Telefon
Gottesdienste u. Veranstaltungen:
Tel. 0911 244 699 30
Kirchenmusik: Tel. 0911 244 699 30

Pfarrstelle I
Pfarrerinnen Claudia Voigt-Grabenstein
Tel. 0911 244 699 50
voigt-grabenstein@lorenzkirche.de

Pfarrstelle II
Stadtdekan Dr. Jürgen Körnlein
Tel. 0911 214 11 11
juergen.koernlein@elkb.de

Pfarrstelle III mit Schwerpunkt
Touristenseelsorge
Pfarrer Dr. Jan Martin Depner
Tel. 0911 244 699 14
jan.depner@lorenzkirche.de

GmbH Geschäftsführer
Werner Striebel und Lutz Horand
Tel. 0911 244 699 13
werner.striebel@lorenzkirche.de
lutz.horand@gmx.de

Sekretärin im Lorenzer Pfarrhof
Annette Schoenauer
Tel. 0911 244 699 11
annette.schoenauer@lorenzkirche.de

Website lorenzkirche.de // **Kirchenöffnungszeiten** Montag–Samstag 9–17.30 Uhr, Sonntag 12–15.30 Uhr
instagram.com/lorenzkirche_entdecken

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes
Thomas Lettner
tomlettner@t-online.de

Mesner Uwe Hofmann
Mesnerin Sr. Herta Maurer
Mesner Heribert Reßler
Tel. 0911 244 699 50
Fax 0911 244 699 52
mesner@lorenzkirche.de

Kita-Kooperation LoJa
Verwaltungsleitung: Birgit Kimmich
Tel. 0911 3185443
kimmich@loja-kita.de
Einrichtungsleitung: Christiane Merkl
lorenz@loja-kita.de
Fischergasse 11, 90403 Nürnberg
Tel. 0911 557433
lorenz@loja-kita.de

Kirchenmusik
Lorenzkantor KMD Matthias Ank
KMD Thomas Schumann
Fax 0911 244 699 24
kirchenmusik@lorenzkirche.de

Konten der Kirchengemeinde

Spendenkonto der Kirchengemeinde
Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE05 7605 0101 0014 3119 06

Vereine und Stiftungen:
Verein zur Erhaltung der Lorenzkirche e.V.
1. Vorsitzende:
Pfarrerinnen Claudia Voigt-Grabenstein
vze@lorenzkirche.de
Evangelische Bank
IBAN: DE92 5206 0410 0003 5070 33
Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE22 7605 0101 0001 3382 38

Stiftung St. Lorenz
1. Vorsitzende:
Pfarrerinnen Claudia Voigt-Grabenstein
vze@lorenzkirche.de
Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE76 7605 0101 0005 0909 72

Verein für Kirchenmusik an St. Lorenz e.V.
Werner Striebel
Tel. 0911 244 699-38
vfk@lorenzkirche.de
Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE72 7605 0101 0001 0653 50

Stiftung für Kirchenmusik an St. Lorenz
1. Vorsitzende:
Pfarrerinnen Claudia Voigt-Grabenstein
Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE26 7605 0101 0006 6028 41

Lorenzer Laden Trägerverein e.V.
1. Vorsitzender:
Christian Schmidt
christian.schmidt@elkb.de
Commerzbank
Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE76 7604 0061 0516 7093 00



St. Sebald

IM ÜBERBLICK

Pfarrer Dr. Martin Brons
Albrecht-Dürer-Platz 1, 90403 Nürnberg
Tel. 0911 214 25 01
Fax 0911 214 25 15
martin.brons@elkb.de

Pfarrerinnen Annette Lichtenfeld
Albrecht-Dürer-Platz 1, 90403 Nürnberg
Tel. 0911 214 25 02
annette.lichtefeld@elkb.de

Clara-Marie Jantos
Gäste- und Touristenseelsorge
Für Führungsfragen: Tel. 0911 2142508
tourist.sebalduskirche.nuernberg@elkb.de

Pfarrer Dr. Ekkehard Wohlleben
Leiter der evangelischen Stadtakademie
eckstein, 3.04, Burgstr. 1-3
Tel. 0911 214 21 23
ekkehard.wohlleben@elkb.de

Vertrauensleute des gemeinsamen
Kirchenvorstands
Andrea Franke
Andrea.Franke@elkb.de
Oliver Thumann
oliver.thumann@elkb.de

Sebalduskantor
Vakanzvertretung KMD Gerd Kötter
musik.sebalduskirche.nuernberg@elkb.de
gerd.koetter@elkb.de
martin.brons@elkb.de
Tel. 0171 8260942

Sebaldusorganist
KMD Martin Schiffel
Tel. 09122 6 35 10
kirchenmusik@evila.de

Sebaldor Kammerorchester
KMD Martin Schiffel
Tel. 09122 6 35 10
kirchenmusik@evila.de
Kontakt: Dr. Rose Riecke-Niklewski
rose@niklewski.de

Mesner der Sebalduskirche
Sylvia Cibulka und Murat Kacak
Tel. 0911 214 25 16
mesner.sebalduskirche.nuernberg@elkb.de

Café Maulbeere im Sebaldor Pfarrhof
Tel. 0911 2142505

Website sebalduskirche.de // **Kirchenöffnungszeiten** täglich 9.30 bis 18 Uhr

Kindergarten Sebaldor Burgzwerge
Leitung: Simona Meuschke
Brunnengässchen 7
Tel. 0911 810 103 50
Fax 0911 810 103 54
kita.ekin.sebaldor-burgzwerge@elkb.de

Kinderkrippe Sebaldor Knöpfe
Leitung: Anna-Lena Staudt
Martin-Treu-Straße 27
Tel. 0911 18 06 29 26
Fax 0911 18 06 29 27
kita.ekin.sebaldor-knoepfe@elkb.de

Konten der Kirchengemeinde

Spendenkonto
der Kirchengemeinde
Evangelische Bank
IBAN: DE47 5206 0410 0001 5711 41

Verein zur Förderung der Kirchenmusik
an St. Sebald e.V.
1. Vorsitzender:
Prof. Dr. Hanns Christof Brennecke
Tel. 0911 214 25 26 und 0911 988 59 75
hcbrennecke@googlegmail.com
Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE61 7605 0101 0001 5422 06

Bauhütte St. Sebald Nürnberg e.V.
1. Vorsitzender: Dr. Martin Brons
Albrecht-Dürer-Platz 1
Tel. 0911 214 25 01
HypoVereinsbank Nürnberg
IBAN: DE87 7602 0070 0006 7070 17
Commerzbank Nürnberg
IBAN: DE43 7608 0040 0107 4519 00



INNENSTADTPFARRAMT

Bescheinigungen, Formulare, Anmeldungen und alles zu den Themen Taufe, Konfirmation, Hochzeit, Bestattung
Tel. 0911 214 25 00 / Fax: 0911 214 25 17
Das Innenstadtpfarramt erreichen Sie persönlich über den i-Punkt

Öffnungszeiten
Montag-Freitag, 9-16 Uhr

E-Mail
innenstadtpfarramt.nuernberg@elkb.de

Bankverbindung des Gemeindeverbundes der Innenstadt

Evangelische Bank
BAN: DE33 5206 0410 0005 3714 65

Evangelischer Informationsladen (i-Punkt)

Gottesdienste, Veranstaltungen

Tel. 0911 214 21 40

Adresse

Burgstraße 1-3, 90403 Nürnberg

Öffnungszeiten

Montag-Donnerstag, 9-16 Uhr, Freitag, 9-15 Uhr

Telefonische Seelsorge

Das Seelsorgetelefon des Nürnberger Dekanates:

Tel. 0911 214 14 14

Montag-Donnerstag, 15-17 Uhr

Offene Tür - Cityseelsorge an St. Jakob:
Terminvereinbarung unter

Tel. 0911 209702 oder 0911 2355811

In akuten Krisen erreichen Sie die Telefonseelsorge
24 Stunden gebührenfrei unter

Tel. 0800 1110111 und 0800 1110222

ST. EGIDIEN & ST. SEBALD



Pfarrer Dr. Martin Brons
Tel. 0911 214 25 01
martin.brons@elkb.de
& Stellvertretende Leitung
des Innenstadtpfarramts



Pfarrerin Annette Lichtenfeld
Tel. 0911 214 25 00
annette.lichtefeld@elkb.de



Pfarrer Thomas Zeitler
Tel. 0911 214 11 41
thomas.zeitler@elkb.de
kultur.egidienkirche.nuernberg@
elkb.de



Clara-Marie Jantos
Tourismuseelsorge
clara.jantos@elkb.de

ST. LORENZ



Pfrin. Claudia Voigt-Grabenstein
Tel. 0911 244 699 15
voigt-grabenstein@lorenzkerche.de



Pfarrer Dr. Jan Martin Depner
Tourismuseelsorge & Citykirche
Tel. 0911 244 699 14
jan.depner@lorenzkerche.de



Stadtdekan Dr. Jürgen Körnlein
& Dekan des Prodekanats Mitte
Tel. 0911 214 11 11
juergen.koernlein@elkb.de

STADTDEKAN



Pfarrer Hannes Schott
Tel. 0911 20 91 43
hannes.schott@elkb.de

ST. JAKOB

Freund*innen der Citykirche

AGENTUR



Madame Privé GmbH & Co. KG
Barbiergasse 16, 90443 Nürnberg
Tel. 0911 360 6160 -0
Fax: 0911 360 6160 -9
MadamePrive.com

GASTRONOMIE

Bratwurstglöcklein im Handwerkerhof
Handwerkerhof 11, 90402 Nürnberg
Tel. 0911 227625
info@bratwurstgloecklein.de



APOTHEKEN

Apotheke Sebalder Höfe
Äußerer Laufer Platz 20
90403 Nürnberg
Tel. 0911 221999, Fax: 0911 222002
apotheke-sebalder-hoefe.de

Reservierungen unter:

Tel. 0911 202280
Knorrstraße 2-8, 90402 Nürnberg

METZGEREI & PARTYSERVICE



Bucher Str. 14 . 90408 Nürnberg . 0911.358897

Hausgemachte Spezialitäten
Party- und Plattenservice
Lieferservice schon ab 20 Euro
Täglich wechselnde Mittagsmenüs

HAUSVERWALTUNG



Hausverwaltung der Kirchengemeinden
St. Egidien und St. Sebald
Fürther Strasse 66a, 90429 Nürnberg
Tel. 0911 9288892, Fax 0911 9288731
immo-duerbeck.de

TEXT- UND REDAKTIONSDIENSTE

SCHMID-TEXT

Diana Schmid
Text | Redaktionelle Leistungen | Lektorat
Tel. 0176 969 02 821
schmid-text.de

Gemeinsames



Evangelisch-Lutherische
Friedhofsverwaltung
St. Johannes und St. Rochus

Leitung: Elfi Heider

Johannisstraße 55, 90419 Nürnberg
Tel. 0911 330 516, Fax: 0911 338 661
friedhof@st-johannis-nuernberg.de
st-johannisfriedhof-nuernberg.de

Stimm für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

Wahltag:
Sonntag, 20. Oktober

Unsere Partner*innen



Evangelische Studierenden-
gemeinde (ESG) Nürnberg
Leipziger Str. 20
90491 Nürnberg
Tel. 0911 239 54 54
Fax 0911 239 54 57
esg.nuernberg@elkb.de
www.esg-nuernberg.de
Bürozeiten: Dienstag 11-16 Uhr
Tel: 0151 20187675



Offene Tür - Cityseelsorge an
St. Jakob
kostenlos - anonym - ver-
schwiegen
Evangelische Beratungsstelle
Seelsorge, Lebens- und Krisen-
beratung
St. Jakob, Jakobsplatz 1
90402 Nürnberg
Montag, Dienstag, Donnerstag
15-18 Uhr
Mittwoch 15-19 Uhr
und nach Vereinbarung
Tel. 0911 209702



Kircheneintrittsstelle im
eckstein
Burgstraße 1-3
90403 Nürnberg
Tel. 0911 214 15 16
Fax 0911 214 15 17
Montag-Freitag 15-17 Uhr
Mittwoch 17-19 Uhr
Mittwoch und Freitag 10-13 Uhr
und nach Vereinbarung
nuernberg-evangelisch.de
kircheneintrittsstelle@eckstein-
evangelisch.de



Lorenzer Laden
Basisgemeinde und Weltladen
Lorenzer Platz 10
90402 Nürnberg
Tel. 0911 244 699 - 70 (Laden),
- 73 (Büro)
weltladen@lorenzladen.de
basisgemeinde@lorenzladen.de
lorenzladen.mws3.de
Öffnungszeiten Weltladen
und Infoboard der Basisge-
meinde:
Montag-Freitag 10-18.30 Uhr
Samstag 11-17 Uhr



Pilgerzentrum St. Jakob
Nürnberg
In der Jakobskirche
Am Jakobsplatz 1
90402 Nürnberg
Tel.: 0911 47877225
E-Mail: pilgern.jakobskirche.
nuernberg@elkb.de
jakobskirche-nuernberg.de

Kandidier für neue Wege

Kirche mitgestalten
und verändern
Kirche im Dorf, in der Stadt
und in der Welt

Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

